



Freiwillige Feuerwehr NEULENGBACH-STADT



JAHRESBERICHT 2022



PFLEGEHEIM BEER

FÜR PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE



Pflegeheim Alexander Beer GmbH & Co KG

Garnisonstrasse 25 | 3040 Neulengbach

Tel.: 02772 / 523 43

office@pflegeheim-beer.at

www.pflegeheim-beer.at



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten	2
Gedenken an die Verstorbenen.....	4
Tätigkeitsbericht.....	6
Mitglieder- und Fahrzeugstatistik.....	8
Einsatzgeschehen.....	10
Bericht der Rechnungsprüfer.....	34
Anschaffungen.....	35
Bericht Atemschutz.....	36
Bericht EDV.....	37
Bericht Fahrmeister.....	38
Bericht Zeugmeister.....	43
Bericht Ausbildung.....	44
Bericht Feuerwehrmedizinischer Dienst.....	47
Bericht Feuerwehrjugend.....	48
Bericht Kinderfeuerwehr.....	50
Bericht Schadstoffdienst.....	55
Bericht Öffentlichkeitsarbeit.....	56
Bericht Nachrichtendienst.....	59
Bericht Vorbeugender Brandschutz.....	60
Bericht Feuerwehrgeschichte.....	62
Ausbildung 5,5t-Schein.....	69
1. Niederösterreichischer Feuerwehrlauf.....	70
Ernennungen, Beförderungen.....	72
Auszeichnungen.....	73
Angelobung, Beförderungen 2023.....	74
Leistungsabzeichen der Aktivmannschaft.....	75
Lehrgangs- und Seminarbesuche.....	76
Dienstpostenplan.....	80
Überörtliche Funktionen.....	81
Impressum.....	82

Vorwort des Kommandanten

Geschätzte Freunde und Förderer der Feuerwehr Neulengbach-Stadt, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Mittlerweile kann man wohl ohne zu übertreiben festhalten: Die Welt befindet sich im Umbruch, für immer gültig geglaubte Sicherheiten lösen sich nach und nach in Luft auf. Bis vor nunmehr drei Jahren konnte sich niemand ernsthaft vorstellen, dass ein kleines Virus die gesamte Welt zum Stillstand bringen könnte. Genau so kam es dann aber. Und gerade, als man das Gefühl hatte, dass die Welt begann, diesen Schock zu verdauen und man mit dem neuen Corona-Virus zu leben gelernt hatte, gab es den nächsten nicht für möglich gehaltenen Schlag: Russland marschierte mit seiner Armee am 24. Februar 2022 in seinem Nachbarland, der Ukraine, ein. Ein Ende dieses Konflikts ist weiterhin nicht abzusehen, schlimmer noch, beinahe 80 Jahre nach dem zweiten Weltkrieg scheint ein großer Krieg mitten in Europa plötzlich wieder möglich zu sein.

Und als ob das noch nicht genug wäre, lauert im Hintergrund die vielleicht größte Gefahr von allen, der sich immer stärker bemerkbar machende Klimawandel.

All diese großen Krisen haben auf die eine oder andere Art natürlich auch Einfluss auf uns als freiwillige Feuerwehr: Die Verwerfungen, die das Corona-Virus und der Uk-

raine-Krieg in den Lieferketten unserer globalen Wirtschaft verursacht haben, führen etwa dazu, dass das von uns bestellte HLF3 bestenfalls mit einem Jahr Verspätung in Dienst gestellt werden kann. Kriegsbedingte zweistellige Inflationsraten wiederum machen Beschaffungen auch für Feuerwehren teurer. Und ob die Bevölkerung ihre Spendenbereitschaft diesen Inflationsraten anpassen wird, bzw. so mancher in diesem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld überhaupt noch die Möglichkeit haben wird, in gewohnter Form zu spenden, bleibt abzuwarten. Es scheint aus heutiger Sicht jedenfalls nicht unwahrscheinlich, dass die Feuerwehr ihren Gürtel künftighin wird enger schnallen müssen, zumal auch die Gemeinden in nächster Zeit wohl weniger finanzielle Mittel zur Verfügung haben werden.

Und das gerade in einer Zeit, in der immer deutlicher wird, dass der fortschreitende Klimawandel auch für die Feuerwehren neue Herausforderungen mit sich bringen wird. Die immer häufiger und vor allem intensiver werdenden Waldbrände in den immer trockeneren Wäldern sind da womöglich erst die ersten Vorboten.

Doch die freiwilligen Feuerwehren in diesem Land haben schon



HBI Michael MASCHA
Feuerwehrkommandant

in der Vergangenheit bewiesen, dass sie es verstehen, sich den Herausforderungen der jeweiligen Zeit zu stellen und mit ihnen fertig zu werden. So auch die Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt, deren Gründungsjahr sich 2021 zum 150 Mal jährte. Coronabedingt wurden die Feierlichkeiten zu diesem Jubiläum aber erst im Mai 2022 nachgeholt: Auf dem Kirchenplatz in Neulengbach wurde eine Festmesse abgehalten, danach gab es Schauübungen für die Neulengbacher Bevölkerung. Zudem wurde unter der Federführung unseres Kameraden Michael Dietl eine umfassend recherchierte Festschrift aufgelegt. Darin lässt sich etwa auch nachlesen, wie die Feuerwehr Neulengbach die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts, d.h. den Zusammenbruch des Kaiserreichs und den 2. Weltkrieg, überstand. Die Institution Freiwillige Feuerwehr hat sich über all diese Jahrzehnte also als durchaus widerstands- und anpassungsfähig erwiesen.

Das bedeutet aber nicht, dass das automatisch auch in Zukunft so sein muss: In Wirklichkeit stehen die freiwilligen Feuerwehren heutzutage vor einer ihrer schwierigsten Aufgaben bisher, nämlich der Anwerbung neuer Mitglieder. Dass das immer schwieriger wird, hat gleich mehrere Gründe:

Da sind einmal die immer geburtschwächeren Jahrgänge, d.h. es kommen schlicht immer weniger Kinder nach, die gleichzeitig durch immer umfangreichere Jugendangebote umworben werden. Und bevor die Kinder noch das Alter von 10 Jahren erreicht haben, mit dem man der Feuerwehrjugend beitreten kann, spielen sie schon im Fußballklub oder nehmen Kampfsportunterricht usw. Um dieser Entwicklung etwas entgegenzusetzen zu können, wurde für Feuerwehren die Möglichkeit geschaffen, eine Kinderfeuerwehr zu gründen, der schon Kinder im Alter von 8 Jahren beitreten können.

Von dieser Möglichkeit machte die Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt im Sommer 2022 gebrauch: Seit dem Herbst treffen sich die Kinder jeden Freitag um 16:00, um ein paar lustige und zugleich lehrreiche Stunden zu verbringen. Betreut werden sie dabei von unseren beiden Kameraden Bernhard Wiesinger und Philipp Kraft sowie unseren beiden Pädagoginnen Melanie Ecker und Barbara Schellnast. Ihnen allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre wichtige und professionelle Arbeit.

Die Neugründung der Kinderfeuerwehr war aber nicht die einzige Premiere des Jahres 2022: Am 26. Oktober veranstaltete unsere Feuerwehr im Zentrum der Stadt Neulengbach den 1. NÖ Feuerwehrlauf. Die Resonanz auf diese Veranstaltung, deren treibende Kraft Kamerad Martin Hackl war, viel sowohl unter den Teilnehmern als auch unter der Bevölkerung Neulengbachs ausgesprochen po-

sitiv aus, weshalb eine neue Auflage im Jahr 2023 wieder fix eingeplant ist.

Nach den Corona-Einschränkungen der letzten beiden Jahre wurde 2022 auch das Übungsprogramm im 14-tägigen Rhythmus in vollem Umfang wieder aufgenommen, und auch ein Feuerwehrfest gab es wieder.

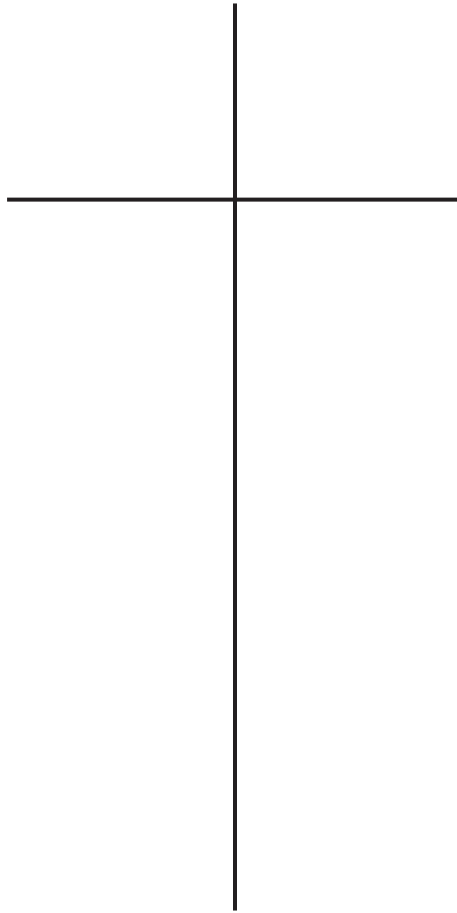
Und neben all dem gab es natürlich auch wieder an die 200 Einsätze verschiedenster Art zu bewältigen.

Das alles wäre ohne das Engagement der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt bzw. ohne die Unterstützung aus der heimischen Wirtschaft und der Neulengbacher Bevölkerung nicht möglich. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Hoffen wir, dass für uns alle im Jahr 2023 wieder einmal so etwas wie Normalität einkehrt.

GUT WEHR!





Im Gedenken an alle verstorbenen Feuerwehrmitglieder

Werner Kieberger

10.05.1957 - 19.11.2022

Löschmeister

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt

01.01.1974 - 19.11.2022

Träger des

Silbernen Feuerwehrleistungsabzeichens

Silbernen Verdienstabzeichens der Gemeinde

Ehrenzeichens für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen

Tätigkeitsbericht 2022

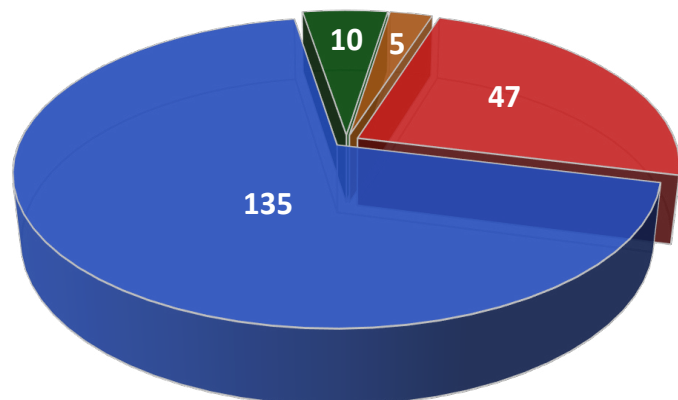
Einsatzstatistik

	Einsätze		Mann		Stunden	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Brandeinsätze	47	29	257	182	242	185
davon Fehlalarme BMA	32	19	150	102	67	44
Technische Einsätze	135	146	619	793	812	1.348
Schadstoffeinsätze	10	0	54	0	51	0
Brandsicherheitswachen	5	0	21	0	172	0
Summe	197	175	951	975	1.277	1.533

Geleistete Arbeitsstunden im Jahr 2022

	Stunden	
	2022	2021
Einsätze	1.277	1.533
Übungen, Schulungen, Lehrgänge	1.329	1.277
Verwaltungsarbeiten	361	330
Bewerbe	49	0
Feuerwehrjugend	742	196
Kinderfeuerwehr	79	/
Übungsvorbereitungen, Vorträge außerhalb der Feuerwehr, Öffentlichkeitsarbeit, Vorbeugender Brandschutz, Arbeiten im Feuerwehrhaus, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, usw.	2.595	2.132
Gesamtstunden der Feuerwehr	6.432	5.468

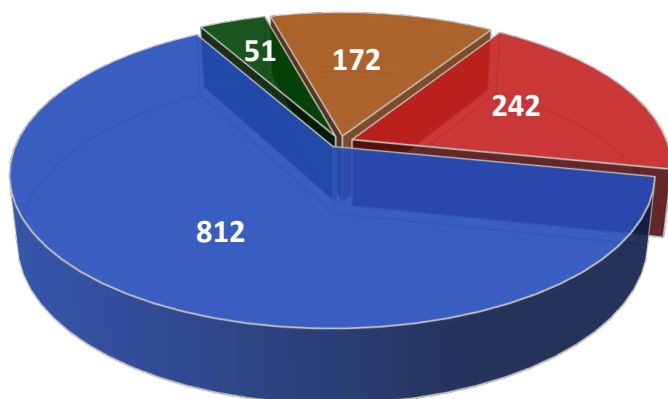
Anzahl der Einsätze 2022



- Brandeinsätze
- Technische Einsätze
- Schadstoffeinsätze
- Brandsicherheitswachen

Gesamt: 197 Einsätze

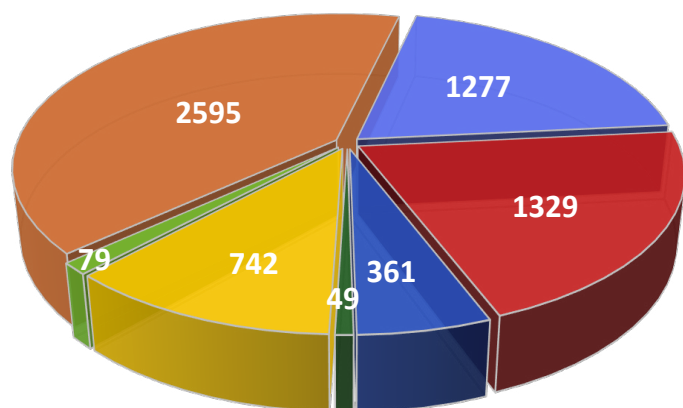
Geleistete Einsatzstunden 2022



- Brandeinsätze
- Technische Einsätze
- Schadstoffeinsätze
- Brandsicherheitswachen

Gesamt: 1.277 Stunden

Geleistete Arbeitsstunden gesamt 2022



- Einsätze
- Übungen, Schulungen, Lehrgänge
- Verwaltungsarbeiten
- Bewerbe
- Feuerwehrjugend
- Kinderfeuerwehr
- Übungsvorbereitungen, Vorträge außerhalb der Feuerwehr, Vorbeugender Brandschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeiten im Feuerwehrhaus, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, usw

Gesamt: 6.432 Stunden

Mitgliederstatistik 2022

Mannschaftsstand per 31.12.2022

Aktive (davon 7 Frauen)	66
Feuerwehrjugend	6
Kinderfeuerwehr (davon 1 Mädchen)	3
Reservisten	10
Gesamtstand	85

Wir begrüßen unser neues Feuerwehrmitglied im Aktivstand

PFM Prince Michael Bruckman-Scholz

Fahrzeugstatistik

Stand der Fahrzeuge und gefahrene Kilometer per 31.12.2022

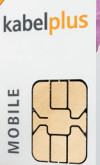
	Kilometer	
	2022	2021
Wechseladefahrzeug	2.531	2.683
Schweres Rüstfahrzeug	1.426	1.019
Vorausrüstfahrzeug	813	471
Tanklöschfahrzeug	316	259
Löschfahrzeug	341	308
Drehleiter	209	82
Versorgungsfahrzeug	3.806	2.772
Mannschaftstransportfahrzeug	2.391	3.404
Kommandofahrzeug	4.216	3.544
Gesamtkilometer	16.049	14.542

kabelplus
alles im plus

mein allesfürmichplus

mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

Handytarife
schon ab
€ 8⁹⁹
/ Monat
2.000 Min./SMS
und 20 GB Daten



Alles aus einer Hand vom Komplettanbieter:

- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + im Glasfasernetz mit bis zu 500 Mbit/s
- + rund 130 digitale Sender inkl. HD-TV ohne Aufpreis
- + zeitversetztes Fernsehen mit kabelplusMAGIC TV
- + top Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power



Gleich informieren und anmelden:
0800 800 514 / kabelplus.at

Einsatzgeschehen 2022 (Auszug)

10. Jänner

Wir werden zu einer Fahrzeugbergung gerufen, unserem ersten Einsatz im neuen Jahr. Der PKW wird mittels Ladekran und Hebe-traverse geborgen, und der Lenker kann seine Fahrt fortsetzen.



17. Jänner

Um 10:35 Uhr werden wir zu einem Brandalarm im BORG Neulengbach gerufen. Bereits bei der Anfahrt erhalten wir die Information, dass ein brennender Mistkübel im WC den Alarm ausgelöst hat. Der Brandschutzbeauftragte hat den Brand bereits gelöscht. Mittels Wärmebildkamera kontrollieren wir den Raum, und es wird gründlich gelüftet. Die Polizei beginnt bereits mit der Brandursachenermittlung.

Um 12:11 Uhr geht ein neuerlicher Brandalarm vom BORG Neulengbach ein. Da sich im Tanklöschfahrzeug ein Hochdruckbelüfter befindet, rücken wir nun gleich mit diesem Fahrzeug aus. Kurz vor Eintreffen erhalten wir die Information, dass es sich erneut um einen brennenden Mistkübel in einem anderen WC handelt, welchen der Brandschutzbeauftragte bereits löschen konnte. Wir kontrollieren den Raum er-

neut mit der Wärmebildkamera, eine Belüftung ist diesmal nicht erforderlich. Die Polizei setzt den Bezirksbrandursachenermittler in Kenntnis, um weitere Ermittlungen aufzunehmen.

18. Jänner

Um 09:17 Uhr werden wir, aufgrund eines in Brand gesetzten Mistkübels, erneut ins BORG Neulengbach gerufen. Auch hier war der Brand bei unserem Eintreffen bereits gelöscht und wir führen nur eine Nachkontrolle der Räumlichkeiten durch.



20. Jänner

Aufgrund des starken Schneefalls bleiben mehrere LKWs auf der A21 Richtung Wien hängen. Wir schleppen sie bis über die Anhöhe Hochstraß, sodass sie ihre Fahrt fortsetzen können. Im Anschluss helfen wir unseren Kollegen der Freiwilligen Feuerwehren Alland und Klausen-Leopoldsdorf

auf der gegenüberliegenden Fahrbahn. Auch hier werden alle LKWs weggeschleppt, auf den nun freien Verkehrswegen können die Räumfahrzeuge die Fahrbahnen wieder vom Schnee befreien. Nach mehreren Stunden wird die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

30. Jänner

Auf der Westautobahn Richtung Wien werden wir zur Bergung von zwei PKWs gerufen. Aufgrund eines technischen Gebrechens verliert ein Kleinbus ein Hinterrad und kommt auf der Abfahrtsrampe zur Raststation zu stehen. Der zweite PKW touchiert den verlorenen Reifen, wodurch die Ölwanne aufreißt. Das Fahrzeug kommt in einer Betriebsumkehr zum Stillstand. Unter der Radaufhängung des defekten Kleinbusses wird ein Rangierroller platziert, so kann er im Schrittempo eigenständig von der Fahrbahn fahren und auf einem Parkplatz halten. Das zweite Auto wird durch eine private Firma abgeschleppt. Die ASFINAG kümmert sich um die Absicherung der Unfallstelle sowie die Reinigung der durch Öl verschmutzten Fahrbahn. Auch Polizei und Rettungsdienst sind vor Ort.



05. Februar

Wir werden zu einem technischen Einsatz gerufen, wegen des starken Windes droht der Ast eines Baumes auf die darunterliegende Fahrbahn zu stürzen. Bei Eintreffen des Schweren Rüstfahrzeuges wird die Gefahrenstelle umgehend abgesperrt und der Verkehr umgeleitet. Aufgrund der großen Höhe wird das Wechselladefahrzeug zur Einsatzstelle nachgefordert. Mit dem Kran wird ein Mitglied auf Höhe des Astes gehoben, um diesen am Kran festzumachen. Nun wird dieser mit einer Motorsäge vollständig abgesägt und sicher zu Boden gebracht.



09. Februar

Gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Inprugg, Markersdorf, Raipoltenbach und St. Christophen werden wir um 09:04 Uhr zu einem Dachstuhlbrand in Neulengbach gerufen. Bei Eintreffen steht bereits der Dachstuhl eines Einfamilienhauses im Bereich des Giebels in Vollbrand. Ein Atemschutztrupp wird sofort ins Ober-

geschoss entsandt, um das Übergreifen des Brandes auf weitere Bereiche des Gebäudes zu unterbinden. Parallel dazu werden die Kräfte der weiteren eintreffenden Feuerwehren im Außenbereich in Stellung gebracht, um die Flammen von dort aus zu bekämpfen. Über Leitern wird begonnen, das Dach nach und nach abzudecken, um die Brandbekämpfung zielgerichteter gestalten zu können. Als die Flammen schwächer geworden sind, kann ein Atemschutztrupp

auf den Spitzboden vorrücken, um die einzelnen Brandherde zu löschen. Die mittlerweile eingetroffene Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr St. Pölten-Stadt unterstützt beim Abdecken des Daches und der Entfernung des Brandschutts. Das Schwere Rüstfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ollersbach wird in Stellung gebracht, um am Dach arbeitende Einsatzkräfte im Bedarfsfall mit dem Kran sichern zu können. Gegen 13:50 Uhr kann „Brand aus“ gegeben werden, zu diesem Zeitpunkt sind ca. 66 Personen der oben angeführten Feuerwehren im Einsatz, des weiteren Kräfte der Polizei, des Roten Kreuzes und der Stadtgemeinde Neulengbach. Es gibt keine verletzten Personen, allerdings ist ein erheblicher Sachschaden am Haus entstanden. Der Besitzer des Hauses sowie dessen Nachbarn kümmern sich umgehend um die Verpflegung der eingesetzten Kräfte. Im Laufe des Tages wird der Brandort noch mehrmals kontrolliert, um ein Wiederaufflammen des Brandes auszuschließen.

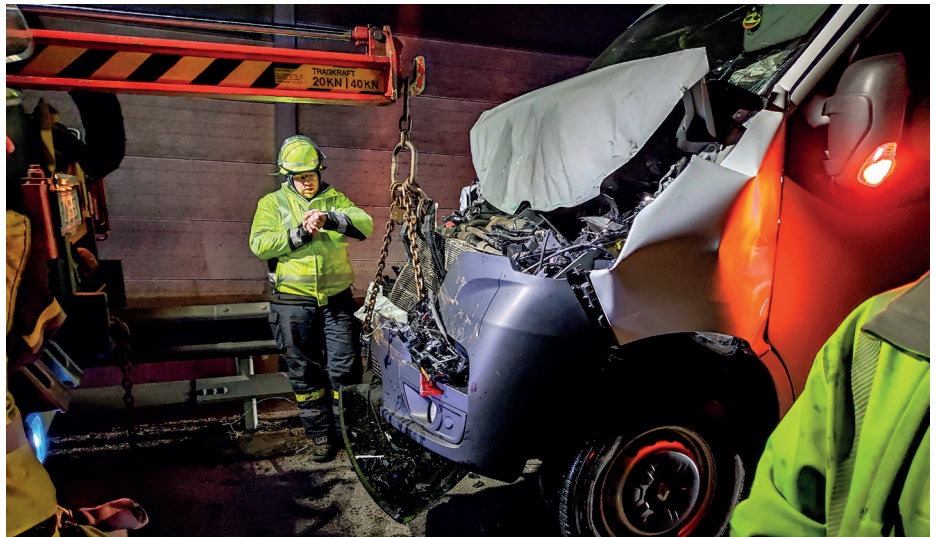


19. Februar

Aufgrund des Sturmtiefs „Zeynep“ werden wir zu einem Haus gerufen, bei dem sich ein Blechwinkel zu lösen droht. Mit Schrauben und Beilagscheiben kann dieser wieder fixiert werden.

20. Februar

Der nächste Sturmeinsatz wird uns vom Sturmtief „Antonia“ beschert. Im Alten Markt droht eine bedrohlich schwankende Zypresse auf ein direkt danebenstehendes Gebäude zu stürzen. Als erste Sicherungsmaßnahme wird der Baum mittels Zurrgurten und Rundschlingen gegen ungeplantes Umfallen gesichert. Anschließend kann er mit dem Kran des Schweren Rüstfahrzeuges Stück für Stück abgetragen werden. Hier kann sich unsere erst kürzlich an-



geschaffte akkubetriebene Kettensäge bewähren, die sich durch eine drastisch reduzierte Geräuschentwicklung auszeichnet. Dadurch ist es möglich, während des Einsatzes mit dem schneidenden Mitglied jederzeit zu kommunizieren. Beim Umschneiden des Stammes stellt sich heraus, dass dieser innen vollkommen morsch und hohl ist. Nach ca. einer Stunde kann der Einsatz erfolgreich beendet werden.

22. Februar

Durch die Betätigung eines Druckknopfmelders wird ein TUS-Alarm ausgelöst. Bereits beim Eintreffen wird uns mitgeteilt, dass es sich um einen Fehlalarm handelt.

28. Februar

Um 01:30 Uhr werden wir zu einer Bergung auf die A21 Richtung Steinhäusl alarmiert. Beim Eintreffen zeigt sich, dass ein Kleintransporter auf das Heck eines LKWs aufgefahren ist. Beide Fahrzeuge befinden sich am Pannestreifen und sind bereits durch Polizei und ASFINAG gesichert. Der verletzte Lenker des Kleintransporters wird durch die Rettung versorgt und anschließend ins Krankenhaus gebracht. Der LKW kann die Autobahn mit Polizeieskorte selbstständig verlassen. Das zweite Unfallfahrzeug wird mittels Abschleppgalgen des Schwerrüstfahrzeuges geborgen und gesichert abgestellt.



**IMMOBILIEN
MÖRTL**
Ges.m.b.H.

Wir verkaufen
Ihre Immobilie und
begleiten Sie bis zur
Schlüsselübergabe!



**Ihre Immobilie
in besten Händen...**

Überzeugen Sie sich von unseren
Marktkennnissen und
kontaktieren Sie uns unter
02772/54160
moertl@immobilien-moertl.at



www.immobilien-moertl.at

01. März

Wir werden um 00:39 Uhr zu einer Türöffnung in der Tullner Straße alarmiert. Eine Person ist in der Wohnung gestürzt und kann nicht mehr aufstehen. Die bereits anwesende Polizei teilt uns vor Ort mit, dass sie bereits Kontakt zur gestürzten Person aufnehmen konnte. Die Schlösser zweier Türen können geöffnet werden, sodass sich der Rettungsdienst Zugang verschaffen kann. Die gestürzte Person ist glücklicherweise nicht schwer verletzt und kann den Abend bereits wieder zuhause verbringen.

08. März

Um 07:45 Uhr werden wir zu einer Türöffnung in die Schedlstraße gerufen. Nachbarn machen sich Sorgen um eine ältere Dame, von der sie schon länger kein Lebenszeichen mehr gehört haben. Während ein Trupp sich darum kümmert, eines der Schlösser zu öffnen, erkundet ein zweiter Trupp sämtliche Fenster, um vielleicht so den Verbleib der Dame aufzuklären. Tatsächlich wird sie in ihrem Bett gefunden und kann durch lautes Klopfen geweckt werden. Der Rettungsdienst untersucht



die Frau, es werden jedoch keine Verletzungen festgestellt.

12. März

Wir werden um 12:55 Uhr gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Inprugg, Raipoltenbach, Markersdorf und St. Christophen zu einem Scheunen- oder Schuppenbrand an der Tullner Straße alarmiert. Beim Eintreffen stellt die Besatzung des Tanklöschfahrzeugs fest, dass eine Gartenhütte bereits in Vollbrand steht und auch ein benachbarter Baum sowie der bepflanzte Hang dahinter bereits zu brennen beginnen. Ein nahes Wohnhaus ist weit genug

entfernt, sodass es derzeit nicht gefährdet ist. Der Erstangriff beginnt unter schwerem Atemschutz mit einer C-Löschleitung, wodurch die Flammen rasch niedergeschlagen werden. Wenig später trifft das Tanklöschfahrzeug der örtlich zuständigen Feuerwehr Inprugg ein, damit übernimmt Kommandant Oberbrandinspektor Wohlmuth die Einsatzleitung. Eine zweite Löschleitung wird aufgebaut, um den bereits abgelöschten Hang nochmals mit Wasser zu benetzen. Dadurch kann trotz herrschender Trockenheit Glutnestern vorgebeugt werden. Gemeinsam mit der FF Inprugg wird die Gar-

Mein
BERGER
Schinken

Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
+43 (0) 2274/6081
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

BAUER
TISCHLEREI KÜCHENSTUDIO

Tullner Straße 55 · 3040 Neulengbach
Hohensteinstraße 14 · 3500 Krems

www.tischlerei-bauer.at

tenhütte ausgeräumt, um auch dort mithilfe einer Wärmebildkamera letzte Glutnester aufzuspüren. Die Feuerwehr Raipoltenbach errichtet indessen eine Zubringleitung, sodass die Löschwasserversorgung sichergestellt ist. Durch die gute Zusammenarbeit kann rasch „Brand aus“ gegeben werden. Die FF Inprugg kümmert sich um das kontrollierte Umlegen der Gartenhütte, während die anderen Feuerwehren den Einsatzort bereits verlassen können.



20. März

Wir werden um 15:39 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der A21 gerufen. Beim Eintreffen des Wechselladefahrzeuges wird festgestellt, dass ein PKW rechts von der Fahrbahn abgekommen ist, den dortigen Wildschutzzaun beschädigt hat und letztendlich auf der Böschung zu stehen gekommen ist. Autobahnpolizei und ASFINAG haben die Einsatzstelle bereits abgesichert, sodass sofort mit der Bergung des Fahrzeuges durch den Kran des Wechselladefahrzeuges begonnen werden kann. Der PKW wird danach gesichert abgestellt.

21. März

Am Rathausplatz sind aufgrund eines technischen Gebrechens bei einem PKW Betriebsmittel aus-



getreten. Mithilfe eines Bindemittels beseitigen wir die Ölspur, das Fahrzeug wird auf einen Parkplatz geschoben und sicher abgestellt. Die zweite Alarmierung des Tages geht um 16:00 Uhr ein. Auf der B19 Höhe der Firma Eigner ist ein PKW auf einen parkenden PKW aufgefahren, welcher nun auf der Fahrbahn steht. Bei Eintreffen beginnt die Mannschaft sofort mit der Regelung des Verkehrs. Das verkehrsbehindernde Fahrzeug, bei dem der rechte Vorderreifen ausgerissen ist, wird mithilfe eines Rangierrollers von der Fahrbahn geschoben und gesichert abgestellt.

23. März

Um 06:26 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung in die Almersberger Straße gerufen. Bei unserem Eintreffen finden wir zwei Fahrzeuge vor, die durch eine Kollision beide im linken Bereich Blech- und Reifenschäden haben. Beide Lenker sind unverletzt und haben die Unfallstelle bereits abgesichert. Durch die Einsatzkräfte werden weitere Absicherungen durchgeführt und ausgetretene Betriebsmittel mit Ölbindemittel entfernt. Das Wechselladefahrzeug übernimmt die Bergung eines PKWs mittels Bergeplateau. Das zweite Fahrzeug wird mittels



Rangierroller von der Fahrbahn entfernt.

Zum zweiten Einsatz des Tages werden wir um 21:56 Uhr alarmiert. Die Bereichsalarmzentrale St. Pölten teilt uns mit, dass eine Person im Obergeschoss eines Wohnhauses gestürzt ist und das Stiegenhaus zu eng ist, um sie mittels Trage zum Rettungswagen bringen zu können. Da uns das Gebäude bereits bekannt ist, rücken wir sofort mit dem Vorausrüstfahrzeug und dem Schwerrüstfahrzeug aus. Vor Ort wird die verletzte Person durch die Mannschaft des Vorausrüstfahrzeuges sowie des Rettungsdienstes mittels Schaufeltrage in die Korb-schleiftrage gehoben. Währenddessen bereitet die Besatzung des Schwerrüstfahrzeuges den Kran vor, mithilfe dessen die verletzte Person durch ein Fenster auf den Boden gehoben und anschließend vom Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert werden kann.

26. März

Mit dem Text „Beginnender Fahrzeugbrand“ werden wir in die Bahnstraße gerufen. Bei einem PKW tritt starker Rauch aus dem Motorraum aus. Mit der Kübelspritze und dem Hochdruckschlauch wird der Motor heruntergekühlt und anschließend mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Das Fahrzeug kann gesichert abgestellt werden.



27. März

Die Polizei Neulengbach fordert unsere Unterstützung an. Aufmerksame Passanten haben mehrere Kennzeichen im Laabenbach entdeckt. Ein mit Wathose ausgerüsteter Kamerad kann diese aus dem Wasser bergen und der Polizei übergeben.

01. April

Wieder fordert die Polizei Neulengbach unsere Unterstützung an. Erneut befinden sich mehrere

Kennzeichen im Bach, die durch einen Kameraden geborgen werden können.

02. April

Um 20:53 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung auf der A21 gerufen. Beim Ausrücken erfahren wir, dass die Freiwillige Feuerwehr Altlenzbach ebenfalls alarmiert ist. Aufgrund der winterlichen Verhältnisse sind mehrere Fahrzeuge auf dem steilen Stück der Autobahn vor Hochstrass zum Stillstand gekommen. Nicht wenige davon sind trotz bestehender Winterreifenpflicht bereits mit Sommerreifen unterwegs. Durch die Einsatzkräfte werden die Fahrzeuge von der Fahrbahn geschleppt, sodass den Räumfahrzeugen der ASFINAG nun nichts mehr im Wege steht.



03. April

Wir werden um 21:23 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf die A21 gerufen. Es handelt sich um einen Kleintransporter mit Anhänger samt aufgeladenem Auto, der aufgrund eines technischen Gebrechens am Pannestreifen und auf der ersten Fahrspur zu stehen gekommen ist. Da bei unserem Eintreffen die Unfallstelle bereits durch die Autobahnpolizei abgesichert ist, können wir sofort mit der Fahrzeugbergung beginnen. Mithilfe des Abschleppseils wird das defekte Fahrzeug von unserem Wechselladefahrzeug von der Fahrbahn geschleppt und sicher abgestellt.

05. April

Um 07:07 Uhr werden wir auf die Wiener Außenring Autobahn gerufen. Unmittelbar vor der Abfahrt Hochstraß ist ein Kleintransporter auf einen Sattelzug aufgefah-



ren, welcher auf der ersten Spur zu stehen gekommen ist. Der beschädigte LKW kann selbstständig auf den etwa 50 Meter entfernten Abstellplatz der ASFINAG fahren. Der Kleintransporter wird mittels Abschleppseil auf denselben Abstellplatz geschleppt.

07. April

Um 14:24 Uhr werden wir zu einem TUS-Alarm alarmiert, wobei vor Ort nur Dampfentwicklung durch eine Mikrowelle festgestellt wird.

14. April

Zu einer Fahrzeugbergung auf der Westautobahn werden wir um 16:27 Uhr gerufen. Vor Ort finden wir einen Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen auf dem dritten Fahrstreifen vor. Polizei und ASFINAG kümmern sich um die Absicherung der Unfallstelle, während der Rettungsdienst zwei Personen medizinisch versorgt und ins Krankenhaus transportiert. Eines der defekten Fahrzeuge wird mittels Abschleppplattau des Wechselladefahrzeugs verladen, das zweite mittels Abschleppseil am selbigen Fahrzeug angehängt und beide sicher ent-

fernt und abgestellt. Das dritte Fahrzeug kann vom Lenker selbst von der Unfallstelle gefahren werden.

22. April

Um 18:45 Uhr werden wir zu einem Schadstoffeinsatz beim Lieglweg gerufen. Durch ausgetretene Betriebsmittel ist es auf einer Länge von 15 Metern zu einer leichten Verschmutzung der Fahrbahn gekommen. Die Mannschaft des Vorausrüstfahrzeuges kann die Verunreinigung mittels Ölbindemittel rasch beseitigen.

23. April

Wir werden um 17:52 Uhr zu einem Wassergebrechen in einem Einfamilienhaus alarmiert. Aufgrund einer defekten Wasserleitung steht der Keller unter Wasser. Durch Absperren der Leitung



VERMESSUNG
SCHUBERT
www.schubert.at

Verlässlich durch Tradition.
Kompetent durch Erfahrung.
Führend durch Innovation.

Vermessung und mehr ...

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung
Mobile Mapping

www.schubert.at ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

www.schneiderei-frasl.at

M. FRASL MODE

Mode nach Maß

3040 Neulengbach

Margarete Frasl
Schneidermeisterin

Tullner Straße 77
A-3040 Neulengbach
E-mail: margarete@schneiderei-frasl.at
Tel.: 0676 / 401 9320



kann der Wasseraustritt gestoppt und der Boden mithilfe zweier Nasssauger abgesaugt werden.

24. April

Mit der Information „PKW hängt über Kante“ werden wir um 14:32 Uhr zu einer Fahrzeugbergung in den Figlweg gerufen. Ein Fahrzeug sitzt bei einer Hauszufahrt auf einer Steinmauer auf. Nach Eintreffen des Schwerrüstfahrzeuges wird der PKW mittels Radkeilen und Greifzug stabilisiert. Das Wechselladefahrzeug positioniert sich auf dem sehr schmalen Weg und kann mit dem Kran und der Hebetaverse den PKW vorsich-

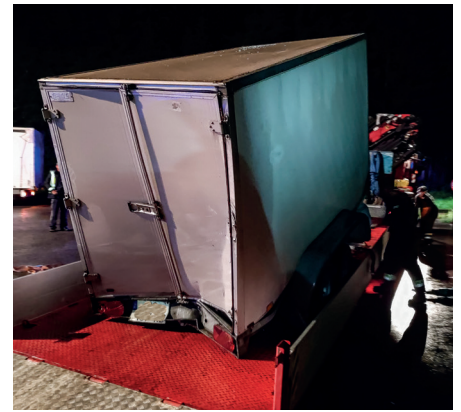
tig von der Mauer heben. Da der Unterboden des PKW beschädigt ist, wird er auf das Plateau des Wechselladefahrzeuges verladen und gesichert abgestellt.

07. Mai

Wir werden zu einer Ölspur in die Gebauergasse alarmiert. Auf dem Parkplatz einer Wohnhausanlage verliert ein PKW ölhaltige Betriebsmittel, welche mittels Ölbindemittel gebunden werden.

21. Mai

Um 02:27 Uhr werden wir zu einer Bergung auf die A21 alarmiert. Ein Kleintransporter ist auf einen,



von einem Bus gezogenen, Anhänger aufgefahren. Der stark beschädigte Anhänger wird mit der Plateau-Seilwinde auf das Bergeplateau gezogen und abtransportiert. Sowohl Bus als auch Kleintransporter können die Unfallstelle selbstständig verlassen. Der zweite Einsatz des Tages erreicht uns um 14:05 Uhr in Form eines Sturmschadens. Der auf der Straße liegende Baum kann mit der Motorkettensäge zerkleinert und von der Straße entfernt werden.



st. pölten
FILIALE NEULENGBACH

BESTATTUNG NEULENGBACH

RAT & HILFE IM TRAUERFALL

24-STUNDEN-RUFBEREITSCHAFT
TEL.: 02772/523-74
AUCH SONN- UND FEIERTAGS

Betriebe der Stadtwerke St. Pölten:

Städtische Bestattung Tel.: 02742/333-4500 www.bestattung-stpoelten.at	Friedhofsverwaltung/Krematorium Tel.: 02742/333-4600 www.st-poelten.at	Bestattung Radlherr (Kapelln) Tel.: 02784/2265 www.radlherr.com	Bestattung Neulengbach Tel.: 02772/523-74 www.bestattung-neulengbach.at
--	--	---	---

KORRAK•reisen

Internationales Reisebüro • Neulengbach

...die Kunst des Reisens

A-3040 Neulengbach, Reuenthalstraße 4

☎ 02772/52386-0, E-mail korrak@korrak.at, www.korrak.at

23. Mai

Um 11:36 Uhr werden wir zu einem Brandalarm gerufen. Der Alarm ist durch angebranntes Essen ausgelöst worden.

25. Mai

Um 23:14 Uhr werden wir wegen eines Brandverdachts in die Park & Ride-Anlage gerufen. Vor Ort wird uns vom Brandschutzbeauftragten mitgeteilt, dass es sich um einen Fehlalarm handelt.

27. Mai

Zu einer Fahrzeugbergung auf der A1 werden wir um 17:40 Uhr gerufen. Aufgrund eines Verkehrsunfalles müssen zwei PKWs geborgen werden. Ein Fahrzeug wird von der Mannschaft des Wechselladefahrzeugs mittels Seilwinde des Bergeplateaus geborgen, das zweite übernimmt die Mannschaft des Schwerrüstfahrzeuges mithilfe des Abschleppgalgens.

31. Mai

Wir werden um 20:56 Uhr auf die Autobahn gerufen. Ein Kleintransporter mit Motorschaden wird von uns auf einen Abstellplatz geschleppt.

03. Juni

Um 16:59 Uhr werden wir auf die A1 zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Aufgrund des starken Abendverkehrs kommt es rasch zu



Staubbildung. Einige lose Teile der beiden PKWs werden mit Kabelbinder und Klebeband gesichert, sodass die beiden Fahrzeuge die Autobahn selbstständig verlassen können.

04. Juni

Aufgrund eines Verkehrsunfalles muss um 08:13 Uhr ein PKW auf der B44 Höhe Bäckerei Simhofer von der Straße entfernt werden. Mit einem Rangierroller und Muskelkraft wird der PKW auf einen nahegelegenen Parkplatz geschoben.



06. Juni

Wir werden um 00:49 Uhr gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Kirchstetten-Markt zu einer vermutlichen Menschenrettung auf der A1 gerufen. Bereits während der Anfahrt erhalten wir

von der Bereichsalarmszentrale St. Pölten die Information, dass es sich lediglich um eine Fahrzeugbergung handelt. Diese wird mit dem Kran des Wechselladefahrzeugs durchgeführt und der PKW anschließend sicher abgestellt.

07. Juni

Wir werden zu einer Türöffnung gerufen. Vor Ort teilt uns der Rettungsdienst mit, dass unser Einsatz nicht mehr notwendig ist.

08. Juni

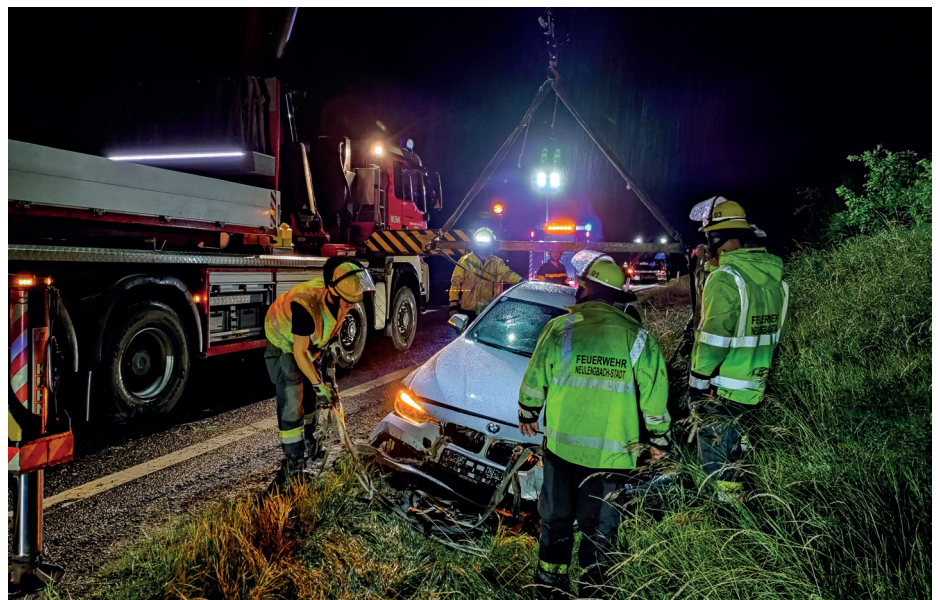
Um 08:52 Uhr werden wir zu einem Müllbehälterbrand am Bahnhof Neulengbach-Stadt alarmiert, welcher mit der Kübelspritze rasch gelöscht werden kann.

14. Juni

Ein TUS-Alarm erreicht uns um 13:01 Uhr und führt uns in ein Pflegeheim. Vor Ort stellt sich der Einsatz als Fehlalarm heraus.

17. Juni

Eine Fahrzeugbergung mit der Zusatzinformation „Kraftfahrzeug auf Radweg“ führt uns um 15:28 Uhr auf den Viaduktweg. Am Ein-



satzort wird der Einsatzleiter darüber informiert, dass der Fahrer eines Kastenwagens das geltende Fahrverbot missachtet hat und dieser nun auf dem schmalen Weg feststeckt. Um die Unfallstelle zu erreichen, muss ein kurzer Fußweg von ca. 160 Meter auf dem Fußgängerweg zurückgelegt werden. Der Kleintransporter ist vom Weg abgekommen und wird nur durch einen kleinen Baum vor dem Absturz über eine meterhohe Böschung bewahrt. Da eine Zufahrt der Einsatzfahrzeuge nicht möglich ist, werden diese ans andere Ende des Weges gestellt, da es von dort nur etwa 70 Meter zur Unfallstelle sind. Mittels zweier Greifzüge wird das Fahrzeug gegen weiteres Abrutschen und Umkippen gesichert. Die weiteren



benötigten Gerätschaften werden mit Scheibtruhen an die Unfallstelle befördert. Der Transporter wird mit Hebekissen in kleinen Schritten soweit angehoben und mit Paletten und Unterbaumate-

rial unterbaut, bis es möglich ist, ihn wieder auf den Weg zu fahren. Nach 3 Stunden mühevoller Bergung werden wieder alle Gegenstände in den Einsatzfahrzeugen verstaut.

FRANK
NEULENGBACH
www.frank-mode.at

seit 1926

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

FRANK GmbH Hauptplatz 21 3040 Neulengbach
Tel.02772/52329 Mail: office@frank-mode.at

SKI AUSTRIA VOLKSBANK

Hinter jedem Erfolg steckt mehr als man denkt.

Als langjähriger Partner der ÖSV-Skispringer:innen, wissen wir, dass hinter jedem Erfolg viel harte Arbeit steckt. Und ein Team, auf das auch Sie sich verlassen können! Erfolg fängt an, wo man vertraut.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet. www.vbnoe.at



22. Juni

Wir werden um 09:10 Uhr auf die A1 zu zwei Einsatzstellen alarmiert.

Bei Kilometer 36 erwarten uns ein Transporter und ein PKW. Die Besatzungen des Wechselladefahrzeugs und des Versorgungsfahrzeugs können den Transporter, welcher einen kaputten Reifen hat, mithilfe eines Rangierrollers auf einen geeigneten Platz schleppen. Der PKW kann die Unfallstelle selbstständig verlassen.

Bei Kilometer 39 wartet ein verunfallter PKW auf die Mannschaft des Schwerrüstfahrzeugs und des Vorausrüstfahrzeugs. Dieser wird mit dem Ladekran und dem Abschlepp-Galgen geborgen und auf einem gesicherten Parkplatz abgestellt.

01. Juli

Um 18:33 Uhr werden wir zu einem Unwettereinsatz gerufen. Bei einem Haus droht sich ein Blech zu lösen, welches mit Schrauben und Beilagscheiben fixiert werden kann.

06. Juli

Eine Tierrettung beschäftigt uns um 15:10 Uhr. Eine Ringelnatter ist in einen Lichtschacht gefallen und kann sich nicht aus eigener Kraft befreien. Die Schlange kann gerettet werden und wird in einem Wald in die Freiheit entlassen.



08. Juli

Wir werden um 08:02 Uhr zu einer Fahrzeugbergung am Autobahnzubringer St. Christophen alarmiert. Ein PKW ist verkehrsbehindernd abgestellt und wird von uns auf einen gesicherten Abstellplatz transportiert.

10. Juli

Um 18:01 Uhr erreicht uns ein TUS-Alarm aus einem Pflegeheim. An der Einsatzstelle wird kein Auslösegrund festgestellt.

11. Juli

Der erste Einsatz des Tages erreicht uns um 06:08 Uhr. Ein TUS-Alarm im Pflegeheim, der vom gestrigen Tag bekannte Melder löst auch heute wieder einen Fehlalarm aus.

Um 07:14 Uhr folgt der nächste TUS-Alarm, erneut ist kein Auslösegrund feststellbar. Im Beisein der Feuerwehr tauschen die Haustechniker den defekten Melder aus. Grund für die vielen Fehlalarme ist ein Spinnennetz, das durch die Bewegung im Wind den Alarm auslöst.

Der dritte Einsatz folgt um 11:03 Uhr, diesmal handelt es sich um eine Türöffnung. Eine Frau ist in der Toilette des Bahnhofs Neulengbach-Stadt eingeschlossen. Der Mechanismus der Tür, welcher die Türschnalle erst freigibt, wenn 50 Cent eingeworfen werden, steckt zwischen „Frei“ und „Besetzt“ fest. Durch ein Fenster hin zur Straße kann die Frau über ein Steckleiternteil des Vorausrüstfahrzeuges ins Freie gelangen.





Um 14:48 Uhr erreicht uns der vierte Einsatz des Tages mit der Alarmierung „Geplatzter Hydraulikschlauch verursacht Ölspur auf der B19“. Bei einem Mähdrescher eines Kameraden ist ein Hydraulikschlauch geplatzt, wodurch es eine Ölspur auf der B19 gibt. Durch nachfahrende Fahrzeuge hat sich die Ölspur bei Eintreffen der Einsatzkräfte bereits auf eine Länge von etwa 350m ausgedehnt. Da auch im angrenzenden Erdreich Öl zu finden ist, werden zusätzlich die Exekutive und die Straßenmeisterei Neulengbach informiert. Die Feuerwehrmitglieder bringen Ölbindemittel auf der Ölspur auf und verteilen dieses mit Besen, danach wird an die Straßenmeisterei übergeben.

12. Juli

Um 20:33 Uhr werden wir zu einem Zimmerbrand in der Weinheberstraße alarmiert. Bei der Ankunft stellt der Einsatzleiter fest, dass kleine Flammen aus dem Fenster züngeln und der Bereich darüber bereits verkohlt

ist. Über einen verrauchten Gang kann ein Atemschutztrupp mit einer Löschleitung zum betroffenen Zimmer vorrücken und erste Löschmaßnahmen durchführen. Weitere Kräfte kümmern sich um die Wasserversorgung und bringen den Hochdruckbelüfter in Stellung, um das Haus vom Rauch befreien zu können. Mit der Wärmebildkamera wird der Dachboden kontrolliert, um sicherzugehen, dass der Brand nicht auf diesen übergreift. Da die Zimmertür vom Besitzer bereits vor Ver-



lassen des Gebäudes geschlossen wurde, ist der Brand bereits aufgrund der geringen Sauerstoffzufuhr von selbst zurückgegangen. Nach kurzer Zeit kann „Brand aus“ gegeben und mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Der Brandursachenermittler wird durch das Ausleuchten der Einsatzstelle unterstützt.

16. Juli

Wir werden um 16:55 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf die Westautobahn alarmiert. Aufgrund der Vorbereitungsarbeiten für das Sommerfest sind einige Kameraden vor Ort und können binnen kürzester Zeit mit zwei Fahrzeugen ausrücken. Aus einem, im Frontbereich stark beschädigten, Kleinbus tritt Betriebsmittel aus, welches sofort mit Ölbindemittel gebunden wird. Die am Pannestreifen stehenden Personen werden in unser Versorgungsfahrzeug geleitet und der Anhänger des verunfallten Kleinbusses wird an unser Fahrzeug angehängt. Das Unfallfahrzeug wird auf das Bergeplateau des Wechselladefahrzeugs verladen.



23. Juli

Zu einem technischen Einsatz auf der Autobahn werden wir um 08:52 Uhr gerufen. Auf der A21 bei der Einmündung in die A1 ist es im Baustellenbereich zu einem Auffahrunfall gekommen: Ein Transporter mit Wohnwagen ist auf einen PKW aufgefahren. Verbogenes Metall, welches gegen den Hinterreifen des PKW drückt, wird mit einem Brecheisen weggebogen, wodurch beide Fahrzeuge die Unfallstelle selbstständig verlassen können.

17. Juli

Um 06:45 Uhr erreicht uns eine Alarmierung zu einer Fahrzeugbergung auf der Kohlreithstraße zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Maria Anzbach. Ein PKW ist von der Fahrbahn abgekommen und hat dabei eine Gartenmauer touchiert, auf der er schließlich zu stehen gekommen ist. Mit dem Kran des Wechselladefahrzeugs wird unverzüglich die Bergung des Unfallwagens durchgeführt.

18. Juli

Die Alarmierung „Babykatze in Motorraum“ führt uns um 10:41 Uhr zum Billa-Parkplatz. Eine Dame bemerkt ein Miauen aus ihrem Fahrzeug, kann das Tier allerdings nicht selbst befreien. Unter



großen Anstrengungen wird von vier Kameraden versucht, die Katze zum Verlassen des Motorraums zu bewegen, was sich als äußerst schwierig erweist. Durch das Abspielen von Katzenmiauen am Handy gelingt es letztendlich das Tier herauszulocken. Das Kätzchen flüchtet sofort ins Gebüsch, wo es jedoch rasch gefunden und eingefangen werden kann. Das Tier wird in der Tierarztpraxis Rosenhof versorgt und dann einem Kameraden zur weiteren Betreuung übergeben.

24. Juli

Um 19:45 Uhr werden wir zu einem Benzinaustritt bei einer SB-Tankstelle alarmiert. Eine Lenkerin stellt beim Tanken fest, dass der Benzintank ihres Fahrzeuges leckt. Rasch bildet sich rund um das Auto eine Benzinlücke. Mit dem Vorrüstfahrzeug rücken vier Kameraden aus, welche vor Ort sofort einen Brandschutz aufbauen und Bindemittel einsetzen. Beim Anheben des Fahrzeuges stellt sich heraus, dass der Auspuff abgerissen ist und die



heißen Metallteile mit dem Tank verschmolzen sind. Das Fahrzeug wird in der Nähe der Tankstelle in leichter Schräglage, um einen weiteren Benzinaustritt zu verhindern, gesichert abgestellt.

30. Juli

Wir werden um 01:16 Uhr zu einer Anhängerbergung auf die A21 alarmiert. Beim Eintreffen stellt die Besatzung des Versorgungsfahrzeuges fest, dass die Kugelpkopplung eines von einem PKW gezogenen Anhängers deformiert ist. Der mit zwei Motorrädern beladene Anhänger hängt nur noch am Sicherungsseil. Da das Fahrzeug im Baustellenbereich steht, wird das nachrückende Wechselladefahrzeug in einer naheliegenden Pannenbucht auf

Abruf bereitgehalten, bis das Zugfahrzeug vom Anhänger getrennt werden kann. Nachdem dies erledigt ist, kann der Anhänger auf das Bergeplateau des Wechselladefahrzeugs verladen und an geeigneter Stelle abgestellt werden. Der PKW kann die Unfallstelle selbstständig verlassen.

Der zweite Einsatz des Tages erreicht uns nur wenige Stunden später, um 05:21 Uhr. Erneut handelt es sich um eine Bergung, diesmal auf der A1 Richtung Wien. Ein PKW mit Anhänger ist aufgrund eines technischen Gebrechens verkehrsbehindernd zu stehen gekommen. Das eintreffende Wechselladefahrzeug kann das Gespann in kürzester Zeit mittels Abschleppseil von der Autobahn schleppen und gesichert abstellen.



02. August

Um 22:57 Uhr erreicht uns eine Alarmierung zu einer Fahrzeugbergung. Im Baustellenbereich der A21 ist ein PKW direkt in die Baustelle gefahren, da er nicht über die Fräskante hinauskommt, steckt er fest. Mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeugs kann das Auto wieder auf die Fahrbahn gehoben werden und anschließend die Fahrt fortsetzen.

RECHTSANWALTSKANZLEI

Mag. Florian Steinwendtner

Wiener Straße 9/5
3040 Neulengbach
Tel.: +43 (0)2772 51 33 80
email: office@steinwendtner.eu



www.ra-steinwendtner.eu

03. August

Ein TUS-Alarm erreicht uns um 14:42 Uhr. In einem Wohnheim kommt es zu einem Zimmerbrand, welcher von den Bewohnern rasch entdeckt und selbstständig gelöscht werden kann. Die Einsatzkräfte kontrollieren mithilfe der Wärmebildkamera etwaige Glutnester und setzen den Hochdruckbelüfter ein.



08. August

Zu einer Fahrzeugbergung werden wir um 18:00 Uhr auf die A21 gerufen. Die Freiwillige Feuerwehr Hochstrass/Schwabendörfel benötigt unser Wechselladefahrzeug zur Bergung eines PKWs, welcher zuvor im Motorbereich gebrannt hat. Am Einsatzort wird das Fahrzeug in Zusammenarbeit beider Feuerwehren auf das Bergeplateau geschoben und von der Einsatzstelle abtransportiert.

12. August

Um 17:01 Uhr erreicht uns die Alarmierung „Person in Notlage“. Bereits im Vorfeld wird uns mitgeteilt, dass die alarmierende Person einen sehr verwirrten Eindruck macht und angibt, dass sich vermutlich eine Person in einem Garten unter einem Rasenmäher-Traktor befindet. Glücklicherweise kann vor Ort festgestellt werden, dass es sich um einen Fehllarm handelt und keine Per-

son in Gefahr ist.

Auch der zweite Einsatz um 20:38 Uhr, ein TUS-Alarm in der Mittelschule Neulengbach, stellt sich als Fehllarm heraus.

13. August

Um 8:00 Uhr werden wir zu einer Traktorbergung alarmiert. Die Landmaschine ist beim Pflügen vom Feld abgekommen und droht über die Böschung zu stürzen. Mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges kann der Traktor gesichert und mit der Zugkraft zweier Traktoren zurück auf das Feld gezogen werden.

Die zweite Alarmierung des Tages erreicht uns um 20:38 Uhr. Auf der Westautobahn ist beim Knoten Steinhäusl ein PKW in die Baustelle gefahren. Mit der rechten Fahrzeugseite ist er über eine ca. 30 cm hohe Fräskante gefahren und sitzt mit der Bodenplatte auf der Kante auf. Der PKW kann mittels Kran und Hebetraverse angehoben und wieder auf die Fahrbahn gestellt werden, wo er seine Fahrt fortsetzt.

14. August

Die Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach fordert unsere Unterstützung bei einem Sturmschaden an. Vor Ort wird ein Kamerad der FF Maria Anzbach, welcher schon mit Kettensäge und Schnitzzuschutz ausgerüstet ist, mit dem Kran unseres Wechselladers zu einem abgebrochenen Ast gehoben. Der Ast wird abgesägt, sodass nun keine weitere Gefahr für die darunter liegende Straße mehr besteht.

15. August

Ein TUS-Alarm führt uns um 08:10 Uhr ins Pflegeheim. Vor Ort stellt sich heraus, dass ein Bewohner versehentlich einen Druckknopfmelder betätigt hat.

16. August

Um 01:23 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung auf der A21 alarmiert. Laut Alarmierung gilt es, drei PKWs zu bergen, daher rücken sofort Wechsellade-, Schwerrüst- und Versorgungsfahrzeug aus. Kurz vor der Zusam-



menführung von drei zu einem Fahrstreifen im Baustellenbereich ist es zu einem Auffahrunfall gekommen, in den drei PKWs verwickelt sind. Zwei davon können die Unfallstelle selbst verlassen. Das fahruntüchtige Fahrzeug wird mittels Bergeplateau des Wechselladefahrzeuges geborgen und gesichert abgestellt.

Die mittlerweile eingetroffene ASFINAG informiert uns, dass einige 100 Meter weiter hinten ein Kleintransporter auf der Fahrbahn liegegeblieben ist und diese blockiert. Das auf Abruf gestellte Schwerrüstfahrzeug kann das Fahrzeug abschleppen und gesichert abstellen.

18. August

Um 12:45 Uhr werden wir zu



einem TUS-Alarm in die Mittelschule Neulengbach alarmiert. Vor Ort wird jedoch kein Einsatzgrund festgestellt.

20. August

Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren Altengbach und

Eichgraben werden wir um 19:07 Uhr auf die A21 alarmiert. Nach einem Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen wird durch unser Wechselladefahrzeug ein Kleinbus abgeschleppt, während sich unser Versorgungsfahrzeug um dessen Anhänger kümmert.

Briefpapier, Kuverts, Visitenkarten, Zeitungen, Folder, Plakate, Kalender, Mailings, Rollups

EIGNER DRUCK

Tullner Straße 49
3040 Neulengbach

Tel.: 02772/54259
Fax: 02772/54259-12
email: office@eigner-druck.at

- *Offsetdruck*
- *Digitaldruck*
- *Großformatdruck*
- *Druckveredelung*
- *Kopierservice*

www.eigner-druck.at

Jetzt anmelden!
verkauf@alpenland.ag

Neulengbach
Almersbergstraße

- 101 Wohnungen
- ab 42 m² bis 93 m²

www.alpenland.ag

22. August

Wir werden um 08:23 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der A21 gerufen. Ein Fahrer verlor auf der regennassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug und landete entgegen der Fahrtrichtung im Straßengraben. Die Besatzung des Wechselladefahrzeugs und des Versorgungsfahrzeugs heben den PKW mit dem Kran zurück auf die Fahrbahn. Das Fahrzeug kann nun selbstständig bis zur nächsten Werkstatt fahren.



23. August

Um 14:36 Uhr werden wir zu einer PKW-Bergung auf der A21 Richtung A2 alarmiert. Ein Auto kommt von der Straße ab und landet im Grünstreifen. Händisch schieben die Einsatzkräfte das Fahrzeug zurück auf die Autobahn. Die leicht beschädigte Stoßstange wird gesichert, sodass der PKW selbstständig bis zur nächsten Werkstatt fahren kann.

24. August

Zu einer Türöffnung in der Wienerstraße werden wir um 17:34 Uhr alarmiert. Vor Ort teilt uns die Polizei mit, dass unser Einsatz nicht mehr erforderlich ist, da der Wohnungseigentümer die Türen bereits öffnen konnte.

25. August

Um 08:50 Uhr werden wir zu einer PKW-Bergung gerufen. Ein parkendes Fahrzeug beginnt auf der steilen Bahnhofstraße zu rollen und bleibt am Straßenrand im Buschwerk hängen. Da der PKW noch auf die Straße hinausragt, behindert er auch den Verkehr. Die Besitzerin kann von der Polizei leider nicht erreicht werden. Daher heben wir mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeuges den PKW auf unser Bergeplateau

und stellen ihn auf einem ebenen Parkplatz ab.

27. August

Wir werden um 16:09 Uhr zu einer PKW-Bergung auf die A1 Richtung Salzburg gerufen. Ein ins Schleudern geratenes Auto kam auf der zweiten und dritten Spur zum Stehen. Der PKW kann mit eigener Motorkraft auf das Bergeplateau auffahren und wird von uns auf einem geeigneten Platz abgestellt.



30. August

Zu einem Traktorbrand werden wir um 11:36 Uhr gerufen. Um sicher zu gehen, wird während der Anfahrt bereits die Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach zur Unterstützung alarmiert. Bei Ankunft wird rasch festgestellt, dass kein Einsatz mehr erforderlich ist.

06. September

Um 10:45 Uhr werden wir zu einem Wohnhausbrand alarmiert. Gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Brand-Laaben, Eichgraben, Maria Anzbach, Neustift-Innermanzing, St. Christophen und Unter-Oberndorf unterstützen wir die örtlich zuständige Feuerwehr Altlenzbach bei diesem Einsatz. Auf einem Campingplatz in Unterthurm steht

eine größere Wohn-Gartenhütte in Vollbrand. Rasch wird damit begonnen, den Brand zu bekämpfen und umliegende Objekte zu schützen, sodass ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden kann. Ein Klein-PKW und ein Motorrad, die unmittelbar an der Liegenschaft geparkt sind, werden aber ein Raub der Flammen. Durch das Aufbauen einer Zubringleitung und das Einrichten eines Pendelverkehrs kann der Brand rasch gelöscht werden.

08. September

Um 07:02 Uhr werden wir zu einem TUS-Alarm in einem Pflegeheim gerufen. Vor Ort wird klar, dass eine Dampfentwicklung in der Küche den Fehlalarm ausgelöst hat.

09. September

Wir werden um 22:14 Uhr zu einer PKW-Bergung auf die Autobahn gerufen. Ein im Baustellenbereich über eine Fräskante gefahrener PKW kann trotz starkem Regen von der Besatzung des Wechselladefahrzeugs geborgen werden.

11. September

Um 13:45 Uhr werden wir zu einer Anhänger-Bergung auf die Westautobahn alarmiert. Durch einen Auffahrunfall hat sich ein großer PKW-Anhänger vom Zugfahrzeug gelöst und ist schräg auf der Betonleitwand zu stehen gekommen. Die auf dem Anhänger geladenen Umzugskartons liegen sowohl auf der Fahrbahn als auch am Grünstreifen verteilt. Versorgungs- und Mannschaftstrans-



portfahrzeug werden zur Unfallstelle beordert, um das Ladegut abtransportieren zu können. Der Anhänger wird mittels Kran des Wechselladefahrzeugs auf das Bergeplateau verladen und, wie auch das Ladegut, an einem geeigneten Platz abgestellt.

Während der Anhänger der gerade beendeten Bergung abgeladen wird, werden wir über Funk zu einem Folgeinsatz auf die A21 gerufen. Ein auf dem dritten Fahrstreifen stehender Porsche ist über eine steile Böschung gefahren und hat sich dabei die Ölwanne beschädigt. Der PKW wird mittels Kran des Wechselladefahrzeugs auf das Bergeplateau verladen und auf einem geeigneten Platz abgestellt.

12. September

Bereits um 03:14 Uhr werden wir zu einer Autobahnbergung alarmiert. Auf der A1 ist ein PKW durch die Absicherung einer Baustelle gefahren und in einer ca. 30 cm tiefen Baugrube zu stehen gekommen. Um den PKW mittels Kran des Wechselladefahrzeuges bergen zu können, muss der ein-



zige verfügbare Fahrstreifen im Baustellenbereich für die Zeit des Einsatzes komplett gesperrt werden.

Die zweite Alarmierung erreicht uns um 03:33 Uhr. In einem Wohnheim wird durch Zigarettenrauch ein Brandmelder ausgelöst. Das Zimmer wird kontrolliert und die Brandmeldeanlage zurückgestellt.

17. September

Um 04:42 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung auf die Westautobahn gerufen. Beim Ausrücken

werden wir darüber informiert, dass in beiden Fahrtrichtungen Fahrzeuge zu bergen sind. Daher teilt sich die Mannschaft auf das Wechselladefahrzeug, das Schwere Rüstfahrzeug und das Versorgungsfahrzeug auf. Außerdem ist die Freiwillige Feuerwehr Böheimkirchen bereits vor Ort, und die Freiwillige Feuerwehr St. Pölten-Stadt befindet sich auf der Anfahrt. In Fahrtrichtung Salzburg stellen wir bei unserem Eintreffen fest, dass hier keine Fahrzeuge durch unsere Mannschaft geborgen werden müssen. Währenddessen meldet die Feuerwehr Böheimkirchen, dass glücklicherweise keine Menschenrettung, wie anfangs angenommen, notwendig ist. Jedoch benötigen sie unsere Unterstützung bei der Bergung eines PKWs, eines Kleinbusses und eines stark zertrümmerten Anhängers. Die Anfahrt zur Unfallstelle gestaltet sich aufgrund der fehlenden Rettungsgasse als sehr zeitraubend. Am Einsatzort angekommen besteht unsere Aufgabe in der Bergung des Anhängers mittels Wechselladefahrzeug



und dem Abtransport des Ladegutes durch unser Versorgungsfahrzeug. Das Schwere Rüstfahrzeug sichert bis zum Eintreffen der Polizei das Stauende ab, um weitere Auffahrunfälle zu vermeiden. Danach schleppt es den in den Unfall verwickelten Kleinbus bis zu einem gesicherten Abstellplatz. Die Kräfte der ASFINAG werden durch die Kameraden beim Reinigen der durch Splitter und Fahrzeugteile verschmutzten Fahrbahn unterstützt.



19. September

Wir werden um 19:53 Uhr zu einem Fahrzeugbrand im Ortsgebiet alarmiert. Durch Anrainer wird der Brand im Motorraum eines PKWs bereits vor Eintreffen der Feuerwehr eingedämmt, sodass nur noch kleine Nachlöscharbeiten und Kontrollen mittels Wärmebildkamera durchgeführt werden müssen.

20. September

Um 02:17 Uhr werden wir zu einer Türöffnung gerufen, die sich vor Ort als Fehlalarm herausstellt. Beim zweiten Einsatz des heutigen Tages, einer Fahrzeugbergung auf der Wiener Außenring-Auto-

bahn, werden wir bei der Ausrückmeldung informiert, dass kein Einsatz mehr erforderlich ist.

21. September

Um 21:35 Uhr werden wir zu einer PKW-Bergung in der Hainfelder Straße alarmiert. Ein PKW kommt von der Fahrbahn ab, durchbrach einen Holzzaun und kam auf einer Mauer zu stehen. Die Polizei, welche bereits vor Ort ist, wird bei der Absicherung durch das Schwerrüstfahrzeug unterstützt. Das Wechselladefahrzeug beginnt sofort mit der Bergung des PKWs. Mittels Ladekran wird das Fahrzeug auf das Bergeplateau gehoben und an einem geeigneten

Platz gesichert abgestellt.

28. September

Ein TUS-Alarm führt uns um 23:13 Uhr in ein Pflegeheim. Vor Ort wird rasch festgestellt, dass Zigarettenrauch die Brandmeldeanlage ausgelöst hat.

05. Oktober

Um 06:14 Uhr werden wir zu einer PKW-Bergung auf die A1 alarmiert. Bei Eintreffen des Wechselladefahrzeuges steht der PKW mit zwei beschädigten Reifen im Schotterbett neben dem dritten Fahrstreifen. Das Fahrzeug wird auf das Bergeplateau verladen. Danach wechseln wir auf den Pan-

SPARKASSE 
Herzogenburg-Neulengbach

nenstreifen, wo eine Reihe weiterer Fahrzeuge von der Polizei abgesichert steht. Es stellt sich heraus, dass diese ebenfalls beschädigt sind. Auslösegrund ist ein auf der Fahrbahn liegender Gegenstand, über den die Fahrzeuge gefahren sind. Nach Absprache mit der Autobahnpolizei können diese ihre Fahrt aus eigener Kraft fortsetzen, bzw. durch Pannenfahrzeuge von Autofahrerclubs abgeschleppt werden.

11. Oktober

Wir werden um 00:59 Uhr zu einer Türöffnung gerufen. Bei Eintreffen wird festgestellt, dass kein Einsatz mehr nötig ist, da die Person die Türe selbst öffnen kann.

13. Oktober

Um 08:20 Uhr werden wir zu einer Türöffnung alarmiert. Vor Ort ist kein Einsatz mehr nötig, da ein Pflegedienst die Türe öffnen kann. Die zweite Alarmierung erreicht uns um 16:21 Uhr, eine Fahrzeugbergung auf der A1. Beim Eintreffen am Einsatzort wird der PKW bereits durch einen Abschleppdienst entfernt.

16. Oktober

Zu einer Fahrzeugbergung auf der A1 werden wir um 07:11 Uhr alarmiert. Am Einsatzort steht ein beschädigter PKW am Beschleunigungsstreifen der Auffahrt Altlangbach. Das Fahrzeug wird durch den ÖAMTC abgeschleppt,

wodurch unser Eingreifen nicht notwendig ist.

17. Oktober

Ein Brandalarm führt uns um 13:23 Uhr in ein Wohnheim. Bei der Lageerkundung wird festgestellt, dass angebranntes Essen der Auslösegrund ist und somit keine weiteren Schritte notwendig sind.

Auf der Rückfahrt werden wir direkt zum nächsten Einsatz, der Bergung zweier LKWs auf der Autobahn, gerufen. Es wird beschlossen, nochmals zu alarmieren und mit dem ausgerückten Vorausfahrzeug ins Feuerwehrhaus zurückzukehren, um einen Fahrzeugwechsel durchzuführen.



AKRA

Karner Düngerproduktion

www.duenger-akra.at

22. Oktober

Um 19:21 Uhr werden wir zu einem Schadstoffeinsatz alarmiert. Ein PKW touchiert einen großen Stein, der zur Abgrenzung dient, sitzt nun auf diesem auf und verliert Öl. Der Lenker verständigt zuerst einen Autoclub, welcher uns zur Unterstützung anfordert. Die mit dem Schwerrüstfahrzeug ausgerückten Mitglieder bringen erst Ölbindemittel auf und heben anschließend das Fahrzeug vom Stein, um es gesichert abstellen zu können.



Beseitigung einer Ölspur in die Ulmenhofstraße Kreuzung Schulgasse alarmiert.

02. November

Ein TUS-Alarm führt uns um 06:47 Uhr in ein Pflegeheim, vor Ort wird festgestellt, dass es sich um einen Fehlalarm handelt. Der zweite Einsatz des Tages führt uns um 16:12 Uhr in ein Wohnheim in Unterdambach. Der Brandmelder ist durch Staubentwicklung bei Bauarbeiten ausgelöst worden, sodass kein Eingreifen nötig ist.

04. November

Um 07:41 Uhr werden wir zu einem Brandalarm in einen Supermarkt alarmiert. Vorort ist kein Auslösegrund feststellbar. Der zweite Einsatz des Tages erreicht uns um 20:32 Uhr. Mit einem Abschleppseil wird ein PKW aus einem Graben zurück auf die Straße gezogen. Die dritte Alarmierung folgt um 22:26 Uhr in Form eines TUS-Alarmes in einem Pflegeheim, der sich jedoch als Fehlalarm herausstellt.

09. November

Um 07:33 Uhr werden wir zur

23. November

Ein TUS-Alarm führt uns um 11:01 Uhr zu einem Pflegeheim. Starke Dampfentwicklung in der Küche löst den Alarm aus, der Einsatz kann rasch beendet werden.

26. November

Um 07:51 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung auf die A1 Richtung Salzburg alarmiert. Ein PKW ist nach einem Unfall nicht mehr fahrtüchtig. Das Fahrzeug

wird händisch auf das Bergeplateau des Wechselladefahrzeugs geschoben und anschließend sicher abgestellt.

01. Dezember

Gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Alt lengbach, Maria Anzbach, Neustift-Innermanzing, St. Christophen und Unter-Oberndorf werden wir um 17:36 Uhr zur Unterstützung der Feuerwehr Eichgraben zu einem Brandeinsatz alarmiert. Wir rücken mit dem Tanklöschfahrzeug aus und stellen einen Atemschutztrupp zur Verfügung. Glücklicherweise kann der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden.

07. Dezember

Um 07:47 Uhr werden wir zu einer LKW-Bergung alarmiert. Bei der Bahnüberfahrt Nähe dem Lagerhaus hat ein LKW einen technischen Defekt und steht auf den Gleisen. Nach Absetzen des Notrufes gelingt es dem Fahrer, noch den LKW aus dem Gleisbereich zu fahren, wodurch es keinen Handlungsbedarf mehr für uns gibt.



14. Dezember

Zu einem Wassergebrechen in einem Wohnhaus werden wir um 19:25 Uhr alarmiert. Aufgrund der Kälte ist ein Wasserhahn im Garten aufgefroren und es läuft Wasser aus. Ein Kamerad steigt in den Wasserleitungsschacht, schließt die Zuleitung zum Garten und öffnet den Entlüftungshahn, um ein weiteres Einfrieren zu vermeiden.



15. Dezember

Um 08:18 Uhr werden wir zur Bergung eines Sattelzugs alarmiert. Ein Lenker kann aufgrund der winterlichen Fahrbahnverhältnisse die Steigung der Industriestraße mit seinem Sattelzug nicht bewältigen. Beim Versuch zurückzuschieben kommt er von der Fahrbahn ab und bleibt mit der rechten Seite im angrenzenden Acker hängen. Beim Eintreffen des Schwerrüstfahrzeugs wird die Straße für den Verkehr gesperrt, um ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen. Ein LKW des Bauhofes, der gerade die Einsatzstelle passieren will, wird zu Hilfe gebeten, da das Gewicht des zu bergenden Sattelzugs ca. 40t beträgt. Mit der Seilwinde des

Schwerrüstfahrzeugs kann mittels Seilrolle, welche am Sattelschlepper angebracht wird, einmal eingesichert werden, um die Zugkraft zu verdoppeln. Das Seilende wird am parallel zum Einsatzfahrzeug abgestellten Bauhof LKW angeschlagen, um die Last zu teilen.

19. Dezember

Wir werden um 06:16 Uhr zur Bergung mehrerer PKWs auf der A21 Richtung Wien alarmiert. Bei der Anfahrt wird der Einsatzleiter durch einen Kameraden informiert, dass es sich um 5-6 PKWs und 2 LKWs handelt. Die Anfahrt zur Unfallstelle gestaltet sich aufgrund fehlender Rettungsgasse als sehr mühsam und zeitraubend. Bei unserem Eintreffen sind be-

reits die Freiwillige Feuerwehr Alland sowie mehrere Rettungsteams vor Ort. Ein PKW und ein LKW können selbstständig die Unfallstelle verlassen, der zweite LKW wird durch ein Bergeunternehmen abgeschleppt. Die restlichen PKWs werden durch die Mannschaften der beiden Feuerwehren geborgen und gesichert abgestellt.

Der zweite Einsatz erreicht uns in Form eines TUS-Alarms in einem Wohnheim um 21:55 Uhr, welcher sich vor Ort als Fehlalarm herausstellt.

20. Dezember

Um 18:45 Uhr werden wir zu einer technischen Hilfeleistung alarmiert. Ein PKW ist im Orts-



zentrum in die Auslage eines Geschäftes gefahren. Mit dem Kran des Wechselladefahrzeugs wird der PKW verladen und an geeigneter Stelle abgestellt. Mit dem Versorgungsfahrzeug werden aus dem Katastrophenschutzlager zwei große Schalttafeln geholt, um die Auslagescheibe notdürftig abzudecken.

21. Dezember

Um 20:40 Uhr werden wir zeitgleich zu zwei Einsätzen alarmiert: Ein TUS-Alarm und eine PKW-Bergung. Erste Priorität gilt dem TUS-Alarm, da hier ein möglicher Brand rasches Eingreifen erfordern würde. Beim Erkunden des betroffenen Brandmelders wird festgestellt, dass ein über einen Heizlüfter gehängtes Kleidungsstück überhitzt ist. Der Einsatz kann rasch beendet werden. Bei der zweiten Alarmierung finden wir vor Ort einen PKW vor, welcher auf einem Feldweg zurückgeschoben hat, in der Dunkelheit jedoch in ein angrenzendes Feld gerutscht ist. Das Fahr-



zeug wird mithilfe des Krans des Schwerrüstfahrzeugs und der Hebetaverse behutsam auf den Weg gehoben und kann dort seine Fahrt fortsetzen.

22. Dezember

Wir werden um 12:55 Uhr zu einer LKW-Bergung alarmiert. Ein Klein-LKW steckt in einer Wiese fest und kann mittels Schleppstange des Schwerrüstfahrzeugs auf festen Grund gezogen werden.

23. Dezember

Zu einer Traktorbergung werden wir um 13:00 Uhr alarmiert. An

der Einsatzstelle wird ein Traktor samt beladenem Anhänger vorgefunden, der auf einem Wiesenweg steckt. Mittels Seilwinde des Schwerrüstfahrzeugs wird er wieder auf einen befestigten Weg gezogen.

27. Dezember

Um 10:55 Uhr werden wir zu einer LKW-Bergung, dem letzten Einsatz des Jahres, gerufen. Der in einer Wiese steckengebliebene Klein-LKW wird mithilfe der Seilwinde des Schwerrüstfahrzeugs zurück auf einen befestigten Weg gezogen.



Bericht der Rechnungsprüfer

FT Martin BOSCHMEIER, BM Josef GFATTER

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 04. März 2022 wurden
FT Martin BOSCHMEIER und **BM Josef GFATTER**
als Rechnungsprüfer für das Berichtsjahr 2022 bestimmt.

Wir haben die Rechnungsprüfung am 30. Jänner 2023 im Feuerwehrhaus Neulengbach durchgeführt. Geprüft wurden Belege auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit, die Auszahlungsanweisungen des Feuerwehrkommandanten, die Deckung von konkreten Anschaffungen durch den Voranschlag, die Abwicklung und Zulässigkeit der Geldgebarung sowie die Übereinstimmung der Aufzeichnungen mit den vorhandenen Vermögensbeständen.

Ebenso überprüft wurden die Buchhaltung und der Rechnungsabschluss für das Berichtsjahr.

Als Unterlage für unsere Prüfung dienten uns Bücher, Belege und sonstige Aufzeichnungen der Feuerwehr. Die von uns benötigten zusätzlichen Aufklärungen und Nachweise wurden seitens des Verwalters bereitwillig gegeben.

Von der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung haben wir uns durch stichprobenweise durchgeführte Belegprüfungen überzeugt und diese für in Ordnung befunden.

Wir ersuchen, anlässlich der Mitgliederversammlung am 03. März 2023 im Feuerwehrhaus Neulengbach, für das Berichtsjahr 2022 den Leiter des Verwaltungsdienstes der Feuerwehr Neulengbach-Stadt zu entlasten.

Neulengbach, am 30. Jänner 2023



FT Martin Boschmaier



BM Josef Gfatter



WIRTSCHAFTSTREUHAND
STEUERBERATUNG

**IHRE RUNDUM STEUERBERATUNG
IN NEULENGBACH**

Von der Arbeitnehmerveranlagung, über die Lohnverrechnung und Buchhaltung bis zur steuer- & betriebswirtschaftlichen Beratung.

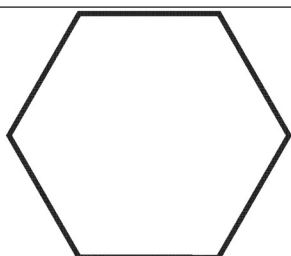
GRÜNER WIRTSCHAFTSTREUHAND STEUERBERATUNG GMBH
Wiener Straße 24 / 3040 Neulengbach / Tel: +43 2772 52 8 25 / www.gruener.tax

Anschaffungen 2022

OV Markus KROPATSCHEK

- Schwerlastlenkrollen für Rangierroller
- 1 Benzin-Motorkettensäge
- 1 Akku-Kettensäge
- 1 Akku-Schlagschrauber
- 1 Reciprosäge
- 1 Akku-Winkelschleifer
- 1 Akku-Geradeschleifer
- 2 Anhaltestäbe
- 2 Hohlstrahlrohre
- 1 Waldbrandrucksack
- 1 Abseilspinne für die Korbtrage
- Ölbindemittel
- Diverse Gerätschaften für das neue Hilfeleistungsfahrzeug

Diese wichtigen Anschaffungen konnten getätigt werden, da wir durch Spenden aus der Bevölkerung und der Wirtschaft von Neulengbach und Umgebung unterstützt werden und die Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt unentgeltlich zahlreiche Arbeitsstunden leisten.



ebcont

Atemschutz

SB Markus KOPRAX

Stand per 31.12.2022

- 27 Überdruckmasken ESA (3 mit integriertem Maskenfunk)
- 9 Atemschutzgeräte MSA Air-Go (mit Bewegungslosmelder)
- 20 Atemluftflaschen 300 bar
 - 2 Arbeitsflaschen 200 bar
- 10 Kombinationsfilter für Gase und Dämpfe
 - 2 fremdluftversorgte Brandfluchthauben
- 1 Atemluftkompressor



Verwendung.

Die regelmäßigen Kontrollen, Überprüfungen und Wartungen der Atemschutzgeräte und -masken sowie der Pressluftflaschen sind daher unerlässlich.

Die jährlich durchzuführende Überprüfung der Pressluftatmer wurde von Abschnittssachbearbeiter EHBI Harald Jokl gemeinsam mit seiner Stellvertreterin LM Karin Kropatschek im Oktober

Die einwandfreie Funktion der umluftunabhängigen Atemschutzgeräte ist die Lebensversicherung aller Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr bei Bränden, Menschenrettungen, Schadstoff- oder sonstigen Einsätzen in verrauchten, kontaminierten oder andersartig lebensfeindlichen Umgebungen.

Die Atemschutzgeräte waren dieses Jahr bei einem Dachstuhlbrand, Zimmerbrand sowie einem Gartenhüttenbrand im Einsatz. Dazu waren die Geräte bei mehreren Übungen und Schulungen in



wieder
gut.

mibag
notruf

0800
500 808

Mibag Sanierungs GmbH
Keimstraße 11
3100 St. Pölten
T: 02742/313780
E: info.st.poelten@mibag.at

www.mibag.at

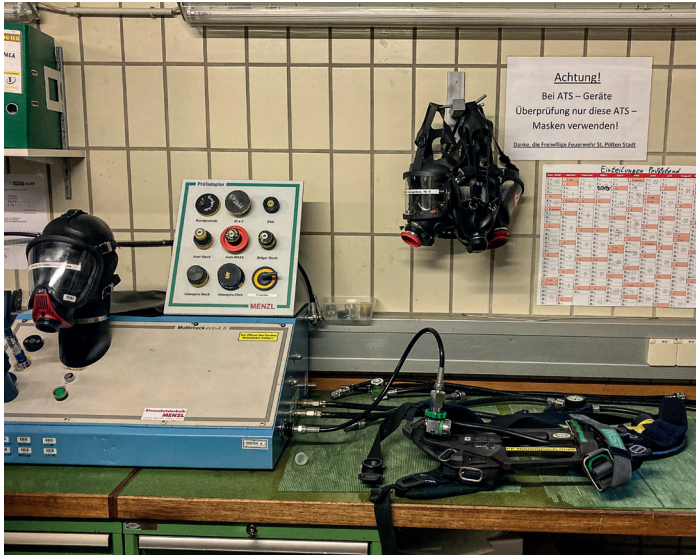

mibag
BRAND & WASSERSCHADENSANIERUNG

ÖSTERREICH - DEUTSCHLAND - TSCHECHIEN - SLOWAKEI

2022 in der Feuerwehrzentrale St. Pölten durchgeführt. Bei dieser Prüfung gab es keine Beanstandungen. Bedanken möchte ich mich an die-

ser Stelle bei allen Kameraden, die im Sachgebiet tatkräftig mitarbeiten und mich unterstützen, insbesondere bei der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft

unserer Atemschutzgeräte nach Übungen und Einsätzen. Besonderer Dank gilt meinem Gehilfen LM Alexander Neskodny.



EDV

SB Markus KOPRAX

Im Jahr 2022 gab es im Sachgebiet EDV, neben den technischen Arbeiten das ganze Jahr über, nicht viele größere Tätigkeiten zu verrichten.

Es wurde ein neuer PC für den Infoscreen im Bereich der Umkleide

angeschafft und eingerichtet. Des weiteren wurden diverse Fehler am Computer bzw. dem Netzwerk behoben, um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Im nächsten Jahr steht der Wechsel eines weiteren Computers in

Planung.

Bedanken möchte ich mich bei allen Kameraden, die mich das ganze Jahr über bei meiner Arbeit unterstützt haben, besonders bei HFM Dominik Gindl, FT Gerhard und OFM Moritz Rutschek.



DI (FH) Gerhard Rutschek MBA
Holubgasse 17
3040 Tausendblum

Beratung IT-Sicherheit,
Programmierung, Datenbanken
Dienstleistungen, Netzwerk-Technik

0664 230 16 04
office@edv-consult.at
www.edv-consult.at

Fahrmeister

BM Josef GFATTER

Stand der Fahrzeuge per 31.12.2022

Fahrzeug	Takt. Bez.	Marke/Type	Baujahr	Fahrzeug-Verantwortlicher
Wechseladefahrzeug	WLF	MAN 41.480	2011	HFM Gindl
Schweres Rüstfahrzeug	SRF	MAN 17.232	1992	LM Nirschl
Vorausrüstfahrzeug	VRF	Mercedes 519 CDI	2015	HBI Mascha, BM Mascha
Tanklöschfahrzeug	TLF	Mercedes 1627	1997	BM Gfatter
Löschfahrzeug	LF	Mercedes Atego	2000	LM Wiesinger
Drehleiter	DL	Mercedes 1618	1964	OLM Hintermayer
Versorgungsfahrzeug	VF	Mercedes 316 CDI	2000	SB Huber
Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	Mercedes 316 CDI	2019	LM Hiebner
Kommandofahrzeug	KDO	Volkswagen Golf	2003	EHBM Karrer
Gabelstapler	GS	Hyster 250	1999	HFM Gindl



Stand der Anhänger per 31.12.2022

- 1 24m - Anhängeleiter
- 1 Einachsanhänger mit geschlossenem Aufbau (für Schadstoffeinsätze)

Bei allen Fahrzeugen wurden folgende Arbeiten durchgeführt

- regelmäßige Kontrolle von Motoröl, Kühlflüssigkeit, Batteriewasser und Scheibenwaschflüssigkeit
- regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks
- regelmäßige Kontrolle der Funktion der Beleuchtung
- regelmäßige Kontrolle von Geräten und Ausrüstung
- regelmäßige Wartungsarbeiten sowie Außen- und Innenreinigung
- jährliche §57a-Überprüfung in der Fachwerkstätte

Zusätzlich durchgeführte Arbeiten an den Fahrzeugen

Vorausrüstfahrzeug

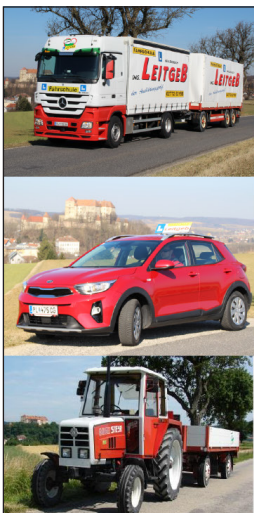
- Tausch eines Schaltautomaten, Eigenregie
- Service, Fa. Mercedes-Figl

Wechselladefahrzeug

- Reinigen und Schmieren des Hakengeräts, Eigenregie
- Rück- und Muldenlicht repariert, Eigenregie
- Dichtung beim Steuergerät des Hakengeräts erneuert, Fa. Ecker
- Überprüfung von Kran, Hakengerät und Arbeitskorb, Fa. Breuer

Schweres Rüstfahrzeug

- Hydraulikleitung Kran erneuert, Fa. Ecker
- Reparatur Rollladen, Eigenregie
- Überprüfung von Kran und Seilwinde, Fa. Breuer



FAHRSCHULE

Ing. Harald Leitgeb

dein Partner für:

- ➔ alle Führerscheinklassen
- ➔ Grundqualifikation C95/D95
- ➔ Weiterbildung
- ➔ Stapler, Baumaschinen
- ➔ Kranführer (Lade- und Fahrzeugkran)
- ➔ Berufskraftfahrer Ausbildung



Hauptplatz 3
3040 Neulengbach
Tel.: 02772/52198
Fax: 02772/52198-4
office@fahrschule-leitgeb.at
www.fahrschule-leitgeb.at

Tanklöschfahrzeug

- Reifen der Vorderachse getauscht, Eigenregie
- Lampe des Lichtmasts getauscht, Eigenregie

Löschfahrzeug

- Tausch der Startbatterie bei der Tragkraftspritze, Eigenregie

Drehleiter

- Batteriewechsel, Eigenregie
- Überprüfung Leiterpark und Hydraulik, Fa. Breuer

Versorgungsfahrzeug

- Einbau einer neuen Batterie, Eigenregie
- Türscharniere an der Hecktür erneuert, Eigenregie
- Radlager und diverse Stabilisator-Gummi an der Vorderachse getauscht, Fa. Zöllner
- Reparatur der Karosserie, Fa. Zöllner

Kommandofahrzeug

- Startbatterie erneuert, Eigenregie
- Heckklappendämpfer getauscht, Eigenregie





Das Jahr 2022 war ein Jahr der Veränderung. Unser langjähriger Fahrmeister HBM Ferdinand Karrer hat dieses Jahr den Reservistenstand angetreten. In dieser Funktionsgruppe der Feuerwehr ist es nicht mehr gestattet, einen Dienstposten auszuführen, daher habe ich nun die ehrenvolle Aufgabe, in die Fußstapfen meines Vorgängers zu treten. Der Fuhrpark der Feuerwehr besteht aus neun Fahrzeugen sowie zwei Anhängern. Diesen Fuhrpark zu pflegen, servicieren und, wenn notwendig, auch kleinere Reparaturen durchzuführen, ist eine ver-

antwortungsvolle Aufgabe. Wie schon im Jahr zuvor vermutet, konnte aufgrund weiterer Lieferschwierigkeiten auch der schon verschobene Liefertermin August 2022 des HLF3 nicht gehalten werden. Mit bedachter Zuversicht freuen wir uns aber darauf, das HLF3 evtl. doch im Jahr 2023 in den Dienst stellen zu können, um unser mittlerweile 25 Jahre altes Tanklöschfahrzeug abzulösen. Ersatz wird es auch für unser beinahe genauso altes Versorgungsfahrzeug geben. Eine feuerwehrinterne Arbeitsgruppe beschäftigt sich bereits sehr intensiv damit, wie

dieses Fahrzeug auszusehen hat. Geplant ist eine in Dienststellung ab dem Jahr 2025.

Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause konnte auch unser traditioneller MOT-Marsch wieder durchgeführt werden.

Das immer größer werdende Thema „Blackout“ hat nun auch die Feuerwehren erreicht. Vom Landesfeuerwehrverband Niederösterreich hat es ein Erhebungsschreiben für Notstromaggregate gegeben. Die Feuerwehr Neulengbach hat sich dafür entschieden, ein Aggregat mit 45kVA Nennleistung anzuschaffen.



LENDL KG

Transporte und Erdarbeiten

www.lendl.co.at

+43 2772 52136 | office@lendl.co.at | [f](#)

Umseerstraße 15, 3040 Neulengbach

Als Fahrmeister bedanke ich mich bei meinem Vorgänger HBM Ferdinand Karrer für seinen langjährigen und tatkräftigen Einsatz und hoffe, weiterhin auf sein Wissen und seine Erfahrung zurückgreifen zu dürfen. Weiters bedanke ich mich bei meinem Stellvertreter LM Andreas Fuchs für seine Mitwirkung im Fahrdienst sowie bei folgenden Firmen und Personen, die uns stets sehr rasch helfen, wenn dringende Reparaturen oder andere Arbeiten an Einsatzfahrzeugen erforderlich sind:

- Raiffeisen Lagerhaus, Neulengbach
- Fa. Lendl, Neulengbach
- Fa. Ecker, Doppel
- Fa. Bernhard Zöllner, Weiding
- Fa. KFZ-Kirchner, Markersdorf

Danke und Gut Wehr!



Qualität, Service und begeisterte Kunden.

AUTO FRECH

St. Pölten: Tel. 02742/88 10 41

Neulengbach: Tel. 02772/545 14

www.toyota-frech.at



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

Zeugmeister

BM Thomas FEIERTAG

Im Jahr 2022 waren die größeren Tätigkeiten die Anschaffung diverser Ausrüstungsgegenstände für unser HLF 3. So wurden eine neue Steckleiter, Akkuwerkzeuge, ein Werkzeugrucksack samt Zubehör und weitere Beladungsgegenstände beschafft. Diese wurden in weiterer Folge zur Firma Rosenbauer nach Linz/Leonding transportiert, wo sie in den Aufbau des Fahrzeuges eingepasst wurden.

Weiters wurde bei einigen Mitgliedern die Dienstbekleidung, entweder wegen Verschleiß oder weil sie einfach nicht mehr passte, erneuert bzw. gewechselt. Natürlich wurde auch die Einsatzbekleidung nach diversen Einsätzen bei Bedarf gewaschen und teilweise repariert.

Ein Teil unserer alten, aber noch voll funktionsfähigen Einsatzhelme, die als Reserve eingelagert waren, sowie ein ebenfalls in Reserve gehaltenes hydraulisches Rettungsgerät wurden im Zuge eines durch den Niederösterreichischen Feuerwehrverband



organisierten Hilfspaketes in die Ukraine gesandt.

Bei mehreren Geräten mussten wieder kleinere Reparaturen durchgeführt werden. Im Feuerwehrhaus mussten bei den Sanitäranlagen mehrere Erneuerungen und Reparaturen erledigt werden.

Für unsere 150-Jahr-Feier musste ältere Einsatzbekleidung aus dem Zeugmeisterraum hervorgeholt und reaktiviert werden, um den Vorführungen den nötigen historischen Anstrich zu verpassen.

Daneben wurde die Reinigung des Feuerwehrhauses mit Unterstützung der Mannschaft mehrmals durchgeführt.

Im Dezember wurden meine Stellvertreterin LM Karin Kropatschek und ich in das NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum einberufen, um den Lehrgang für unsere Tätigkeit als Zeugmeister bzw. Zeugmeisterstellvertreterin abzuschließen.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich bei meiner Tätigkeit unterstützt haben!



FÜR EIN LEBEN
OHNE
BEGRENZUNG



SEGWAY

NIE MEHR SELBER RASENMÄHEN ...



ALITEC
3040 Markersdorf

HOTLINE: 0650 / 2560 640

Ausbildung

BM Martin MASCHA

Nach zwei langen Jahren mit Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen, die eine Übungsgestaltung erheblich erschwerten, konnte das Übungsjahr 2022 endlich wieder in gewohnter Form gestaltet werden. Daher wurde bei der Ausarbeitung der Übungen besonders darauf geachtet, dass für jeden Ausbildungsstand etwas dabei ist.

Um diese Anforderung erfüllen zu können, wurden die Übungen in zwei Kategorien unterteilt:

Einerseits in Übungen für die Basisausbildung in den Bereichen Technik, Brand sowie Schadstoff und andererseits in Einsatzübungen, die die Abarbeitung eines bestimmten Einsatzszenarios zum Ziel hatten.

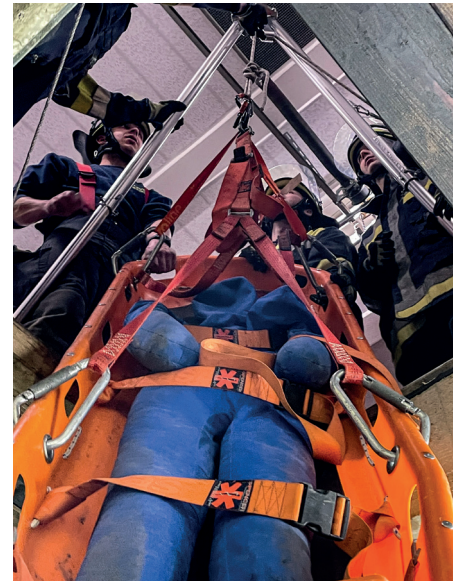
Die Basisausbildungen ermöglichen es vor allem jüngeren und unerfahrenen KameradInnen, das Handwerk für unseren Ein-

satzalltag zu erlernen. Gerade nach den letzten zwei Jahren waren diese Übungen aber auch ein perfektes Mittel, um eventuell entstandene Wissenslücken wieder zu schließen.

Die Einsatzübungen wiederum sollen die Fähigkeiten der Einsatzleiter sowie die Zusammenarbeit der einzelnen Einsatzkräfte untereinander verbessern.

Um eine bessere Planbarkeit und eine gewisse Regelmäßigkeit garantieren zu können, einigten wir uns auf einen 14-Tage-Übungsrhythmus. Als fixer Übungstag wurde jeder zweite Mittwoch im Monat festgelegt. Um die Übungen so effektiv wie möglich zu gestalten, wurde darauf geachtet, dass eine Übungsdauer von max. 1,5 Stunden nicht überschritten wird.

Neben den regelmäßigen "Mittwochsübungen" wurden aber auch



immer wieder größere Übungen, die aufgrund ihrer Länge bzw. ihres Umfangs für einen Wochentag ungeeignet gewesen wären, am Wochenende abgehalten. Hierbei wurde zudem mit anderen Feuerwehren des Unterabschnitts sowie mit anderen Einsatzorganisationen gemeinsam geübt.

Den Beginn des Übungsjahres machte eine Schulung zu dem Thema „Ventilation im Brandeinsatz“. Dabei ging es darum, wie man mithilfe von Druckbelüftern die Löscharbeiten bzw. die Rettungsmaßnahmen durch die Feuerwehr im Fall eines Brandes wirkungsvoll unterstützt.

Rund um das Thema Löschwasserversorgung mit der Tragkraftspritze drehte sich die Übung am 9. Februar. Bei Übungen mit Geräten mit Verbrennungsmotor wurden die beübten Geräte im Anschluss an die Übung dann gleich einer kleinen Wartung und Reinigung unterzogen.



Um die Menschenrettung aus Höhen und Tiefen ging es Anfang März. Geübt wurde dabei das Retten einer in einem Schacht verunfallten Person. Das Augenmerk lag dabei vor allem auf der richtigen und sicheren Bedienung der dafür notwendigen Gerätschaften, wie etwa des Dreibeins mit Winde, der Rettungswanne, der 5-Punkt-Gurte oder diverser Karabiner und Leinen. Auch die wichtigsten Knoten wurden wiederholt.

Eine der besagten „größeren“ Einsatzübungen fand am Samstag, den 19. März auf dem Firmengelände der Firma Lendl statt. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Firma Lendl, die uns immer wieder ihr Gelände für Übungen zur Verfügung stellt. Das Übungsszenario dabei war ein Verkehrsunfall, bei dem ein PKW auf der



Betonleitwand zum Stillstand gekommen war und zwei Personen darin eingeklemmt waren. Bei diesen Einsatzübungen wissen die Übungsteilnehmer vor Übungsbeginn übrigens nicht, welches Einsatzszenario sie vor Ort erwartet. Diese Herangehensweise macht

es möglich, eine sehr realitätsnahe Stresssituation bei den einzelnen Übungsteilnehmern zu erzeugen, was natürlich den Übungseffekt stärkt.

Die Übung am 6. April war nichts für Feuerwehrmänner/-frauen mit schwachen Nerven und Höhenangst. In der P&R-Anlage wurde nämlich die Selbstrettung mittels Feuerwehrgurt geübt. Dabei seilten sich die Übungsteilnehmer aus mehreren Metern Höhe mit Hilfe eines Feuerwehrgurtes an der Fassade des Parkhauses ab. Auf dieser Übung baute jene am 04. Mai auf, bei der es vor allem um das Retten von Personen aus Tiefen mittels Kernmantelseil und Rettungswanne ging. Hierfür wurde wiederum die P&R-Anlage als Übungsobjekt ausgewählt.

Einen PKW von seinen Rädern auf das Dach und wieder zurück zu bewegen, ohne diesen mit den Händen zu berühren, waren die Vorgaben für die am 20. April abgehaltene Übung. Auch bei dieser bewies unsere Mannschaft wieder einmal, dass es schon mehr als einen PKW benötigt, um sie seitens des Ausbildungsteams an



ihre Grenzen zu bringen.

Eine der spektakulärsten Übungen fand am 1. Juni statt. Ziel bei dieser war es, eine „Seilbahn“ über den Laabenbach zu bauen. Dafür wurden zwischen zwei Bäumen, die auf gegenüberliegenden Uferseiten des Baches stehen, zwei Kernmantelseile gespannt. Mithilfe der Rettungswanne, die als Transportkorb diente, wurden Übungspuppen von einer Uferseite zur anderen befördert. Danach meldeten sich noch ein paar ganz verwegene KameradInnen, um die Seilbahn am eigenen Leib zu testen.

Da auch die Notbefreiungen aus Aufzügen ein häufiger werdendes Einsatzszenario für unsere Feuerwehr darstellen, besuchten die Führungskräfte der Feuerwehr Neulengbach-Stadt am 27.07. die Firma Otis in Wien. Im Ausbildungszentrum dieser Aufzugsfirma erfolgte eine theoretische sowie praktische Einschulung zum Thema „Notbefreiung aus Aufzügen“ durch einen firmeninternen Experten.



Die erste Übung nach der Sommerpause fand Anfang September statt. Bei dieser Übung wurden die standardisierten Abläufe bei Brandeinsätzen trainiert.

Ein besonderes Ereignis war auch die Übung, die in der alten Dienststelle des Roten Kreuzes vor deren Abriss stattfand. Hier konnte nämlich das einsatzmäßige Öffnen von Türen unter möglichst realitätsnahen Bedingungen geübt werden.

Da es sich bei den oben ange-

führten Übungen nur um einen Auszug handelt und es bei unserer Feuerwehr auch neben dem Übungsbetrieb einige zeitintensive Aufgaben zu erledigen gibt, möchte ich mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die immer wieder die Energie aufbringen, um an den verschiedenen Übungen teilzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt jenen, die sich mit neuen Ideen einbringen oder sogar selbst Ausbildungseinheiten abhalten. Danke!



Feuerwehrmedizinischer Dienst

SB Dominik HUBER

Stand per 31.12.2022

- 3 Erste-Hilfe Kästen lt. ÖNORM 1020 Typ 1
- 6 Erste-Hilfe Kästen lt. ÖNORM 1020 Typ 2
- 1 Notfallrucksack lt. ÖNORM 1020 Typ 2 mit Zusatzausstattung
- 6 Augenspülflaschen
- 1 Schaufeltrage inkl. Begurtung
- 1 Spineboard inkl. Begurtung

Die gesamte Ausstattung im Bereich Erste-Hilfe in allen Fahrzeugen und im Feuerwehrhaus wurden der jährlichen Kontrolle unterzogen. Dabei sind ein paar Kleinigkeiten aufgrund des Ablaufdatums ersetzt worden. Außer kleinen Verletzungen, wo Pflaster reichten, gab es keine großen Vorkommnisse, deshalb musste auch sonst nichts aufgefüllt werden.



Angeschafft wurde im Jahr 2022 deshalb nur das Notwendigste. Der Atemschutzleistungstest, den alle aktiven Atemschutzgeräteträger jährlich absolvieren müssen, konnte in diesem Jahr wieder in allen 3 Varianten durchgeführt werden. Dabei können sich die Mitglieder aussuchen, ob sie Radfahren am Ergometer, in einer bestimmten Zeit eine bestimmte Strecke laufen, oder den so genannten Finnentest absolvieren wollen. Alle Mitglieder die in diesen Tests angetreten sind, absolvierten diesen bravourös.

Orthopädietechnik Sanitätshaus

Martin Daxböck

Ihr Plus an Lebensqualität

• ALLE KASSEN •

www.sanitaetshaus-daxboeck.at

email: otdm@aon.at



Sturmstraße 8
3040 Neulengbach
Tel.: 02772 / 52702

Parkpromenade 18
3100 St. Pölten
Tel.: 02742 /35654

- Modelleinlagen
- Mieder
- Gummistrümpfe
- Bandagen
- Komfort- u. Diabetikerschuhe
- Prothesen
- Rollstühle
- Inkontinenz- und Colostomieversorgung

Feuerwehrjugend

LM Martin HACKL

Zu Beginn des Jahres beschäftigten uns noch die letzten Ausläufer der Pandemie, daher war das erste nennenswerte Ereignis dieses Jahres der Völkerballbewerb des Abschnittsfeuerwehrkommandos Neulengbach am 12. März 2022. 93 Jugendliche aus dem ganzen Abschnitt spielten im Turnsaal der Neuen Mittelschule Neulengbach gegeneinander Völkerball.

Den nächsten Fixpunkt im Kalender bildete der jährliche Wissenstest des Bezirkes St. Pölten in der Feuerwehrzentrale St. Pölten am 09. April. Zwei Mitglieder der FJ Neulengbach stellten sich den Anforderungen der Stufe Bronze über 12, meisterten die Disziplinen wie etwa Geräte und Ausrüstung, Leinen und Knoten oder Dienstgrade mit Bravour und konnten somit die begehrten Abzeichen erhalten.



Mit einiger Verspätung führten wir nach dem Wissenstest die traditionelle Christbaumverwertung durch. Dabei wurden die Christbäume entzündet und anschließend durch die Mitglieder der FJ mittels tragbarer Feuerlöscher

wieder abgelöscht.

Bald darauf wurde die Bewerbsaison wieder eröffnet. Ab Mitte Mai trainierten wir jede Woche gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Maria Anzbach auf deren Bewerbsbahn. Die dabei erarbeiteten Fähigkeiten durften wir sowohl bei den Abschnittsbewerben in Johannesberg als auch bei den Bezirksbewerben in Obergrafendorf zur Schau stellen. Den krönenden Abschluss bildeten die Landesbewerbe in Tulln.

Aufgrund der nicht absehbaren Corona-Situation konnte kein Landestreffen im herkömmlichen Sinne geplant werden. Es fanden daher – wie bereits bei den Aktiven eine Woche zuvor – lediglich die Bewerbe mit einer fixen Antrerezeit statt. Anschließend gab es nach einem gemeinsamen Essen sofort die wohlverdienten Abzeichen.



Nach einem Monat Sommerpause ging es für die Jugendlichen eigentlich beim Feuerwehrfest wieder mit den Jugendstunden los. Dies ist zwar nicht als Jugendübung zu bezeichnen, dennoch war unser Nachwuchs mit voller Motivation sowohl bei den Auf-, als auch Abbauarbeiten, wie auch während des eigentlichen Festbetriebes im Einsatz.

Um sich etwas für ihre Mühen erkenntlich zu zeigen, stand Anfang August etwas besonderes am Programm: Wir fuhren nach Mauternbach zum Wasserdienst-Übungsgelände, um unsere Fähigkeiten in der Feuerwehrezelle zu festigen oder neu zu erlangen. Dies geschah auch mit einigen Hintergedanken der Jugendbetreuer, da im Herbst das Fertigungsabzeichen „Sicher zu Lande und am Wasser“ stattfand. Hier bildet eine der Disziplinen das Fahren mit der Feuerwehrezelle.

Bis Anfang Oktober beschäftigte uns daher die Vorbereitung für dieses neuartige Fertigungsab-



zeichen. Zu den, für dieses Abzeichen relevanten, Themengebieten gehörte z.B. die Knotenkunde, Rettungsringzielwurf, Absichern einer Unfallstelle oder Grundkenntnisse der Ersten Hilfe.

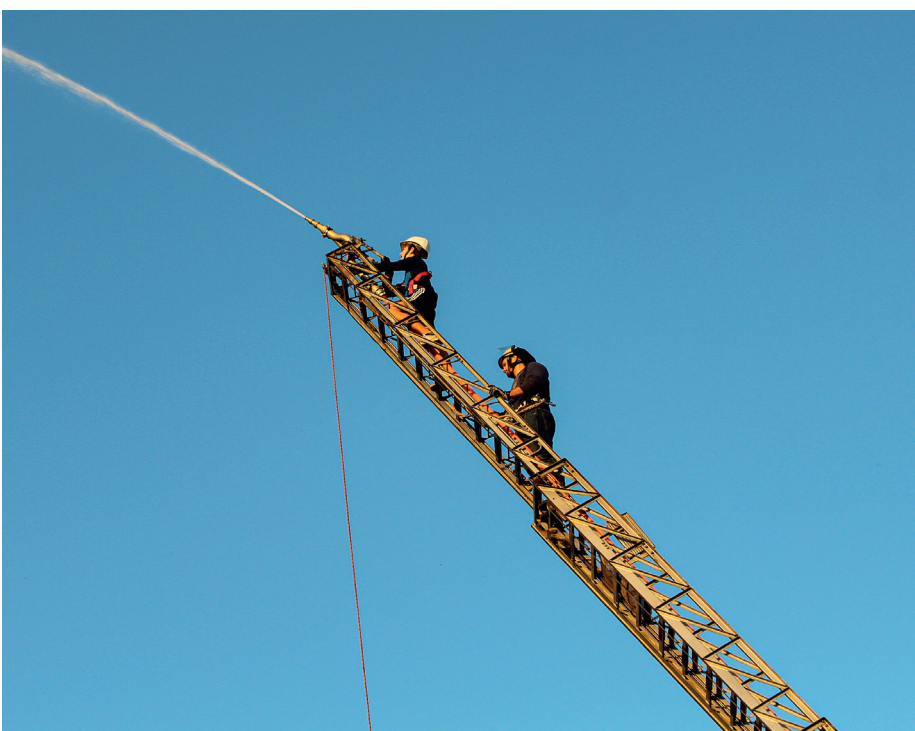
Alle an sie gestellten Aufgaben konnte unsere Jugend im Zuge des Orientierungsbewerbes in Traismauer problemlos absolvieren und sich somit das nächste begehrte Abzeichen auf ihrer Uniform sichern.

Damit waren alle überörtlichen Fixtermine für dieses Jahr abge-

arbeitet und somit beschäftigten wir uns mit der individuellen Ausbildung auf den Gerätschaften und der Ausrüstung unserer Feuerwehr. Ein Highlight dabei war auf alle Fälle die Vorführung und Besteigung unserer alten Drehleiter. Unter Sicherung eines aktiven Feuerwehrmitgliedes erklimmen alle anwesenden Jugendlichen einmal die etwa 20m ausgefahrene Drehleiter.

Abschluss des bewegenden Jahres bildete die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Mitgliedern der Kinderfeuerwehr. Mit voller Mannschaft machten wir uns auf den Weg in die so genannte „Jumpin Worrior“-Halle bei der SCS, in welcher sich eine Vielzahl an Trampolinen, Kletterwänden und diversen Hindernissen befindet. Anschließend stärkte man sich noch beim gemeinsamen Burger-Essen.

Ich möchte mich herzlichst bei allen unterstützenden Kameraden und dem Kommando für den Rückhalt bedanken, vor allem aber bei meinem Stellvertreter Christian Fuchs, denn alleine wäre ein Sachgebiet wie dieses nicht ausführbar.



Kinderfeuerwehr

LM Bernhard WIESINGER

Schon seit langem ist die Feuerwehrjugend für Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren fixer Bestandteil unserer Feuerwehr. Im Frühjahr 2022 stieß man im Zuge einer Besprechung auf die Idee, auch jüngeren Kindern den Zugang zur Feuerwehr zu ermöglichen. So wurde schon nach kurzer Überlegungszeit die Kinderfeuerwehr für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren ins Leben gerufen. Nun galt es, ein völlig neues Konzept auf die Beine zu stellen, da die Ansprüche sich doch wesentlich von denen der Feuerwehrjugend unterscheiden. Ziel der Kinderfeuerwehr sollte es sein, den Kindern spielerisch erste Einblicke in den Feuerwehralltag zu vermitteln, indem unterschiedliche Themen, an die Interessen der Kinder angepasst, wöchentlich behandelt werden. Im Anschluss an die gemeinsame Einheit sollten die Kinder im Feuerwehrauto nach Hause gebracht werden. Dies ist einerseits ein besonderes Highlight, andererseits können sich unsere jüngsten Mitglieder so über das Erlebte und über die zuvor gesammelten Erfahrungen austauschen. Ein 4-köpfiges Team bestehend aus engagierten Feuerwehrmitgliedern sowie Pädagoginnen widmete sich dieser Aufgabe, somit war eine gute Symbiose aus Pädagogik und Feuerwehr-Fachwissen geschaffen.

Der Plan war, bereits in den Sommerferien zwei Schnuppertermine anzubieten, um interessier-

ten Kindern und deren Eltern die Möglichkeit zu geben, sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. In die Tat umgesetzt fand somit am 29. Juli 2022 die erste Schnupperstunde der Kinderfeuerwehr Neulengbach-Stadt statt.

Zum Kennenlernen der Feuerwehr wurden für die Kinder Bilder zum Ausmalen und eine Präsentation mit Fotos von Einsätzen, Übungen und der Feuerwehrjugend vorbereitet. Anschließend gab es eine Führung durch das Feuerwehrhaus, wobei alle Räumlichkeiten gezeigt und erklärt wurden. In der Fahrzeughalle angekommen, entdeckten die Kinder einen Teddybären, welcher beim Reifenwechseln unter einem Auto eingeklemmt worden war. Wir erklärten den Kindern, dass der Bär am besten unter Zuhilfenahme eines Hebekissens gerettet werden konnte.

Spielerisch wurde nun der Aufbau erklärt und die Kinder konnten die Bedienung des Steuergerätes ausprobieren. Zum Abschluss der Stunde spielten die Kinder im Feuerwehrhaus verstecken, während die BetreuerInnen den Eltern noch offene Fragen über die Kinder- und Jugendfeuerwehr beantworteten konnten.

Im September 2022 ging es offiziell mit der Kinderfeuerwehr los, die wöchentlich stattfindenden Einheiten starteten nun immer freitags um 16:00 Uhr mit einer motivierten Gruppe von Kindern direkt im Feuerwehrhaus Neulengbach-Stadt.

Am 16. September wurde die Kinderfeuerwehr-Stunde mit einem kleinen Spiel begonnen, wobei es den Kindern zur Aufgabe gemacht wurde, die Räume des Feuerwehrhauses auf Entste-





hungsbrände, welche mit Flammenbildern aus Papier dargestellt wurden, zu durchforsten.

Nach unserem Einstiegsspiel beschäftigen wir uns mit der Einsatzuniform der Feuerwehrmänner und -frauen, dafür rüstete sich der Kinderfeuerwehrbetreuer Philipp mit der Uniform für den Brandeinsatz und Schweren Atemschutz aus und erklärte dabei sowohl, wann die Schutzausrüstung benötigt wird, als auch das richtige Verhalten bei einem Brandeinsatz. Unsere jüngsten Mitglieder wissen nun, dass man sich dabei ruhig verhält, langsam geht, um nicht zu stolpern und im Atemschutzeinsatz stets in 3er-Gruppen bleibt, um zu verhindern, dass sich jemand in verrauchten Räumen verirrt oder gar verloren geht.

In der darauffolgenden Woche, am 23. September, konnte die Gruppe zu Beginn beweisen, welches Wissen sie in der Vorwoche erlangt haben. Mit einem Ausschneide- und Aufklebespiel wurde wiederholt, wofür man Einsatzstiefel, -hose, -jacke, -handschuhe

und -helm braucht. Anschließend beschäftigten wir uns weiterhin mit dem Thema „Bekleidung“, hier bekamen die Kinder, dank motivierter Mitglieder, die verschiedenen Uniformen live präsentiert und hatten auch die Möglichkeit, diese selbst anzuprobieren. So wurden spielerisch die Unterschiede zwischen Dienstuniform, Branddienstuniform, Uniform für den Technischen Einsatz, Großer Hitzeschutz, Wathose und dem Insektenschutzanzug gelehrt.



Am 30. September lag der Schwerpunkt ein letztes Mal bei den verschiedenen Uniformen von Feuerwehrmitgliedern. In der Gruppe wurde ein Aufgabenblatt verteilt, wobei die Kinder alle erlernten Uniformteile richtig zuordnen sollten. Mit Freude und Leichtigkeit konnten alle das Rätsel hervorragend lösen und das Thema „Bekleidung“ somit abgeschlossen werden. Gegen Ende der Stunde powerten sich die Kinder am Wuzzler des Jugendraums noch so richtig aus.

Am Freitag, dem 7. Oktober, hieß es wieder einmal: Adelheid es ist so weit! Bei der Kinderfeuerwehr und der Jugendfeuerwehr Neulengbach-Stadt wurde die Drehleiter (Baujahr 1964) vorgeführt, besprochen und bestiegen, da von den Kindern der Wunsch geäußert wurde, sich die Drehleiter ansehen zu wollen. Aufgrund des schönen Wetters stand dem auch nichts entgegen, so startete um 16 Uhr die Kinderfeuerwehr, indem die Drehleiter vor dem Feuerwehrhaus in Stellung gebracht

wurde. Zuallererst wurden den Kindern die Beladeräume und die Fahrerkabine gezeigt um zu sehen, welche Ausstattung unsere „Adelheid“ mitführt. Neben dem alten Funkgerät befinden sich zwei Feuerwehr-Warndreiecke in der Fahrerkabine, welche bei diesem Anlass auch gleich ausgepackt und zur Absicherung aufgestellt wurden.

Neben einem Wagenheber, einem Abschleppseil und Radkeilen lernten die Kinder auch Rettungsleinen und Feuerwehrgurte kennen, welche zum Sichern der Kameraden, die die Leiter besteigen, dienen. Auch der Feuerlöscher, ein Verteiler sowie mehrere Schläuche und Strahlrohre wurden genauestens inspiziert, wobei ein spezielles Wendestrahrohr, welches an der Spitze der Leiter montiert werden kann, Verwunderung hervorrief. Im Anschluss an die Gerätekunde



wurde auch schon eine Schlauchleitung aufgebaut, die Leiter aufgestellt und ausgefahren - natürlich nicht auf die kompletten 37 Meter, für unsere kleinsten Kameraden war bei ca. 10 Meter Schluss für das erste Mal. Gesichert mit einer Rettungsleine und in Begleitung von Kinderfeuerwehrbetreu-

er Bernhard kletterten Constantin und Felix mutig so hoch wie sie es sich zutrauten und genossen die Aussicht. Auch Kinderfeuerwehrlieferin Melanie ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen, kletterte bis zum Strahlrohr, gab das Kommando: ‚Wasser Marsch‘ und bediente das Strahlrohr.



Wir Betreuerinnen und Betreuer der Kinderfeuerwehr Neulengbach-Stadt stellten fest, dass jegliche Fahrzeuge und Geräte für unsere jüngsten Mitglieder am interessantesten waren, weshalb wir uns am 14.10. mit dem Versorgungsfahrzeug, mit dem die Kinder nach jeder Kinderfeuerwehr-Stunde nach Hause gebracht werden, beschäftigten. Die Kinder wissen nun über die wichtigste Ausstattung und dessen Funktion in diesem Fahrzeug Bescheid: Feuerwehrwarndreieck, Winkerkelle, Abschleppseil und Handscheinwerfer.

Bei unserem nächsten Zusammentreffen am 21.10. ging es mit einem noch größeren Feuerwehrauto, dem Tanklöschfahrzeug, weiter, wobei dieses so viele Ge-

rätschaften mitführt, dass wir dafür mehrere Einheiten brauchten. Den ersten Teil widmeten wir dem Atemschutz, der Wärmebildkamera und dem Bergetuch des Notrettungssets. In der zweiten Einheit entdeckte ein Kinderfeuerwehr-Mitglied den etwas versteckten mobilen Wasserwerfer, und auch wenn es draußen schon etwas kälter war, machte das Spritzen mit diesem sehr viel Spaß. Bei jeder Einheit ergänzten die Kinder auf einem kleinen Arbeitsblatt alles neu Gesehene und Erlernte, und um die gesammelten Erfahrungen noch weiter vertiefen zu können, wurde für jedes Kind eine Mappe angelegt, in der Fotos und Informationen der einzelnen Fahrzeuge sowie zusammen erarbeitete Arbeitsblätter gesammelt wurden.

Auch der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl dürfen bei der Kinderfeuerwehr nicht fehlen. So wurden am 11.11. zur Feier des Hl. Martins zusammen Kipferl gebacken und ein kleines Martins- bzw. Laternenfest in der



Fahrzeughalle veranstaltet. Die Kinder rollten einen von uns vorab vorbereiteten Teig aus, formten daraus die Kipferl und schoben sie in den Ofen. Um die Wartezeit auf das Fertigwerden der Naschereien zu überbrücken, begaben sich die Kinder mit den Betreuerinnen und Betreuern in die Fahrzeughalle, um dort nach Laternen zu suchen, wobei unsere Handscheinwerfer hier den Laternen am nächsten

kamen. Statt einer Laternenwanderung spielten wir in der dunklen Fahrzeughalle verstecken, ausschließlich die Handscheinwerfer spendeten das Licht für die Sucher. Am Ende der Stunde wurden die köstlichen Kipferl geteilt und verkostet.

Da die Adventzeit vor der Tür stand, behandelten wir mit unserer Kinderfeuerwehr das Thema Brandverhütung und Brandbekämpfung, daher stand am 18.11.2022 das „Verbrennungsdreieck“ im Fokus. Mithilfe von Teelichtern wurden von den BetreuerInnen kleine Experimente durchgeführt, um unseren jüngsten Mitgliedern den sorgfältigen Umgang mit Feuer näher zu bringen. Es wurden die verschiedenen Löscheffekte „Ersticken“, „Kühlen“ und „Entziehen des Brennstoffes“ erklärt und vorgeführt, um zu zeigen, wie Feuer überhaupt funktioniert. Dass eine brennende Kerze Sauerstoff braucht, wurde dargestellt, indem ein großes und ein kleines Glas über Teelichter



gestülpt wurden, um die Flammen zu ersticken. Zudem benötigt ein Brand Wärme, dies wurde mithilfe einer Sprühflasche gefüllt mit Wasser vermittelt, indem man das Teelicht so lange besprühte, bis die Flamme erlosch. Zu guter Letzt wollte man dem Feuer den Brennstoff entziehen, dies stellte sich schon als schwieriger heraus, aber mithilfe von einigen Streichhölzern und einer Zange konnte auch dies den Kindern erfolgreich vorgeführt werden.

Am Freitag, dem 02. Dezember, fanden gemeinsam die Weihnachtsfeiern der Kinder- und Jugendfeuerwehr statt. Um sich bei unseren Jugendlichen für ihre vielen Leistungen des vergangenen Jahres – regelmäßige Teilnahme an den Jugendstunden, die Lernbereitschaft bei Bewerben und Abzeichen, aber auch für ihre Unterstützung beim Feuerwehrfest – erkenntlich zu zeigen, überlegten wir uns etwas ganz besonde-

res und actionreiches. Doch auch auf unsere Jüngsten, die Mitglieder unserer neu gegründeten Kinderfeuerwehr, sind wir sehr stolz. Da die Zeit bei der Kinderfeuerwehr verhältnismäßig kurz ist und anschließend der Wechsel zur Jugendfeuerwehr stattfindet, schloss sich die Kinderfeuerwehr dem Ausflug an. Dies hatte außerdem den Effekt, dass sich die Jugendbetreuer, aber auch die Jugendlichen selbst, mit den zukünftigen Jugendfeuerwehrmännern bekannt machen konnten. Ziel des Ausfluges war das Freizeitzentrum „Jumpin Warrior“ in Wiener Neudorf, eine groß angelegte Halle in der Nähe der SCS, in welcher sich eine Vielzahl an Trampolinen, Kletterwänden und diversen Hindernissen befindet. Dort konnten sich die Kinder, Jugendlichen, aber auch wir BetreuerInnen so richtig auspowern. Doch bei einer klassischen Weihnachtsfeier darf natürlich auch das Weihnachtsessen

nicht fehlen, daher rundete das abschließende gemeinsame Burgeressen den Ausflug ab.

Am 16.12.2022 startete die für dieses Jahr letzte Kinderfeuerwehrstunde, indem wir das vergangene Jahr nochmal Revue passieren ließen. Wir BetreuerInnen befragten unsere jüngsten Mitglieder darüber, welche Themen und Erlebnisse ihnen besonders gut gefallen und ob sie Wünsche für das kommende Jahr haben. Um nochmals ordentlich in Weihnachtsstimmung zu kommen, wurde gemeinsam bei Tee und Keksen ein kleiner Weihnachtsfilm der Feuerwehr Hattetsdorf am Main mit dem Titel „Einsatz allein zu Haus“ gesehen.

Bereits in dieser kurzen Zeit seit Bestehen der Kinderfeuerwehr konnten wir viele spannende und lehrreiche Einheiten mit den Kindern gestalten und wir freuen uns sehr auf eine Fortführung im kommenden Jahr.



Schadstoffdienst

ASB Philipp KRAFT

Stand per 31.12.2022

- 3 Schutzanzüge, Schutzstufe 3
- 18 Schutzanzüge, Schutzstufe 2
- 2 Mehrgasmessgeräte
- 3 CO-Warner
- 1 Schadstoffpumpe, handbetr.
- 3 Säcke Chemikalienbinder
- div. Auffang- und Abdichtmaterial

Im abgelaufenen Einsatzjahr 2022 mussten wir zu einigen Schadstoffeinsätzen ausrücken. Großschadensereignisse blieben glücklicherweise aus. Im Großen und Ganzen ging es zumeist darum, ausgetretenes Öl zu binden bzw. Ölsuren zu beseitigen. Natürlich mussten auch dieses Jahr sämtli-



che Ausrüstungsgegenstände für den Schadstoffdienst überprüft und gewartet werden.

Um auch in Zukunft auf alle Arten von Schadstoffeinsätzen vorbereitet zu sein, waren auch für dieses Jahr zahlreiche Übungen geplant. Ziel der Übungen war, den Weg, den wir vor einigen Jahren eingeschlagen haben, weiter zu verfolgen und das Schadstoff-Basiswissen der gesamten Mannschaft zu festigen. Da die Übungen in

der Vergangenheit gut besucht waren und die Teilnehmer immer tatkräftig an diesen mitgewirkt hatten, bin ich überzeugt davon, dass wir zukünftige Schadstoffeinsätze professionell und erfolgreich erledigen werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Mannschaft für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken und hoffe, dass auch in den kommenden Jahren die Teilnahme so rege ausfällt.



UNSER
X LAGERHAUS

**Lagerhaus
Tulln-Neulengbach**

Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach eGen
Bahnhofstraße 29, 3040 Neulengbach, Tel.: +43 2772/525 24-0
www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at

Steinmetzbetrieb



Gerhard Beier
☎ 02772 / 52138
3040 Neulengbach

Öffentlichkeitsarbeit

LM Bernhard WIESINGER

Am 4. März 2022 fand im Feuerwehrhaus der Feuerwehr Neulengbach-Stadt die alljährliche Mitgliederversammlung mit Präsentation des Jahresberichts 2021 statt, wobei dessen Gestaltung der erste Schwerpunkt des Jahres 2022 für die Öffentlichkeitsarbeit darstellte. Gleich an dieser Stelle möchte ich mich besonders bei FM Sandra Karrer für die professionelle Gestaltung des Layouts des Jahresberichtes, sowie ihre grafische Unterstützung für Plakate etc. über das ganze Jahr hinaus bedanken. Darüber hinaus gilt mein Dank den Chargen für ihre Berichte und ebenso allen anderen KameradInnen, welche mich regelmäßig sowohl mit Einsatz- und Übungsberichten als auch mit Bildmaterial unterstützen.

Am 1. Mai 2022 fand die Florianifeier des Unterabschnitts-Mitte in der Pfarrkirche Neulengbach



statt, großer Stolz galt dabei der Feuerwehrjugend, welche dabei ihr Gelobnis ablegte.

Am 6. Mai 2022 fand im Stadtzentrum Neulengbach die „Weiße Einkaufsnacht“ statt. Hier nutzten wir die Gelegenheit, Werbung für unsere Feuerwehrjugend zu machen, indem interessierte Kinder mit der Kübelspritze zielspritzten und sich eines unserer Feuerwehrautos ansehen konnten.

Am 22. Mai 2022 feierten wir verspätet unser 150-Jähriges Bestehen. Am Kirchenplatz wurde eine Festmesse abgehalten, BM Thomas Feiertag erhielt eine Auszeichnung für besondere Dienste und die Fahrzeugweihe des Mannschaftstransportfahrzeuges wurde nachgeholt. Zudem wurde ein Programm in Form von realitätsnahen Einsatzübungen vorbereitet, um BesucherInnen die Arbeit der Feuerwehr näher zu bringen.



Am 10. Juni 2022 besuchten drei unserer KameradInnen mit unserem Vorausrüstfahrzeug den Montessori-Kindergarten im Stadtzentrum. Spielerisch wurde das Verhalten im Brandfall erklärt, anschließend bekamen die Kinder die Möglichkeit, sich sowohl die Atemschutzgeräte als auch das Feuerwehrauto genauer anzusehen.



Am 16. Juni 2022 nahmen KameradInnen an der Fronleichnamsmesse teil.

Am 23. Und 24. Juni 2022 fanden die Action Days der Volksschule Neulengbach statt. Außerordentlich freute es uns, dass die FF Neulengbach-Stadt mit insgesamt

drei Stationen teilnehmen durfte. So konnten die Kinder bei herrlichem Wetter mit einem C-Strahlrohr zielspritzen, ihre Geschicklichkeit mit dem hydraulischen

Rettungsspreizer testen und ihre Schwindelfreiheit beim Kistenklettern an ihre Grenzen bringen. Von 5. bis 7. August fand nach zweijähriger Corona-Pause auch endlich wieder unser Sommerfest in der P&R Anlage statt. Wir bedanken uns bei den vielen BesucherInnen, welche sich bei köstlichen Speisen, Mehlspeisen und Getränken prächtig unterhielten. Am 18. Oktober wurde in Neulengbach wieder der bekannte „Reserlmarkt“ veranstaltet. Wir sorgten mit einem Bereitschaftsdienst, welcher im alten Rathaus stationiert war, für die Brand-sicherheit und unterstützen bei Bedarf das Rote Kreuz, während nebenbei einige unserer Kame-





IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR

- Entsorgung und Verwertung sämtl. Abfälle und Problemstoffe
- Mulden- und Containerdienst
- Evententsorgung
- Erden und Komposte
- Baustoffrecycling



☎ 059 444
| www.brantner.com



Hubert Feiertag

Qualität, denkt vor!

A-3040 Neulengbach, Emmersdorf 35
 Tel.+Fax: 02772 / 51631 Mobil: 0664/131 82 02
hubert.feiertag@utanet.at www.qualitaet-denkt-vor.at



raden im Namen der Feuerwehr einen Marktstand betrieben und Gulasch und Sturm anboten.

Am 26. Oktober fand erstmals der erste Niederösterreichische Feuerwehrlauf im Herzen von Neulengbach statt. Wir freuten uns über stolze 306 Anmeldungen bei fast perfektem Wetter.

Von 1. Bis 4. Dezember schenkte der UA-Mitte wieder beim Adventstand am Kirchenplatz aus, gemeinsam konnte wieder ein toller Geldbetrag erreicht werden. Dieser dient vor allem für die Bezahlung der SMS-Alarmierung.

Am 9. Dezember fand in Neulengbach wieder ein Krampuslauf statt und erstmals gab es einen Stand von der FF Neulengbach-Stadt. Schweinsbraten, Leberkäsemeln, Kekse, Punsch und Glühwein kamen bei den Gästen gut an.

Am 24. Dezember gab es für die Neulengbacher Bevölkerung wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abzuholen. Wie jedes Jahr erklärten sich einige unserer MitgliederInnen bereit, dafür bis 17 Uhr die Türen

offen zu halten.

Bei nahezu allen Veranstaltungen haben wir nebenbei die Kinderfeuerwehr, die Feuerwehrjugend und den Aktivdienst beworben, um jeder/m Interessierten ab acht Jahren die Möglichkeit zu bieten, unserer Feuerwehr beizutreten. Erfreulicherweise machte sich der Erfolg gegen Jahresende durch

Zuwachs bei der Kinder- und Jugendgruppe bemerkbar.

Ebenso erhielten wir von der McDonald's-Filiale Neulengbach die Möglichkeit, ein kleines Werbevideo auf deren Bildschirmen im Restaurant zu schalten.

Neben all unseren Arbeiten und Werbungen für die zuvor genannten Veranstaltungen hatten wir auch die zahlreichen Einsätze und Übungen der Feuerwehr Neulengbach-Stadt sowohl auf unserer Homepage, als auch auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram zu veröffentlichen. Da wir Wert auf zeitnahe Berichterstattung legen, waren unsere Einsatzberichte meist noch am selben Tag online nachzulesen, auch wurden einige unserer Artikel in Zeitungen veröffentlicht. Zudem wurde unser Sachgebiet über eine Kamera verstärkt, welche uns in gutem Zustand von Kamerad Florian Steinwendtner zur Verfügung gestellt wurde. Vielen Dank dafür.



Nachrichtendienst

LM Robert WOLF

Stand per 31.12.2022:

- 22 Digitalfunk Tetra Handfunkgeräte
- 7 Sprechgarnituren Firetalk für MPT850S
- 1 Digitalfunk Tetra Mobilfunkgerät als Fixstation
- 1 Funksirenensteuerung
- 37 Digitale Pocsag Pager DE910/DE915
- 1 Mobiltelefon



Für das Sachgebiet Nachrichtendienst ist das Jahr 2022 operativ ruhig verlaufen und es gab Anschaffungen für Ersatzteile im „normalen“ kleinen Rahmen (Akkus, Pager-Clips, etc.). Danke an dieser Stelle an meinen Stellvertreter SB Dominik Huber, der die laufende Kontrolle der Einsatzfähigkeit der Geräte und die Pager-Zuweisungen und -Verwaltung eigenständig durchführt. Der Digitalfunk und die digitalen Pager sind in unserer Feuerwehr schon lange zum Standard geworden und vom Einsatz- und Übungsgeschehen nicht mehr

wegzudenken.

2022 ist in der Bezirksalarmzentrale das neue Einsatzleitsystem ELKOS in Betrieb gegangen. Bei Alarmen vom neuen Einsatzleitsystem erhalten die Fahrzeugfunkgeräte zusätzlich eine SDS mit den Alarmdaten. Mit dieser Umstellung wurden auch die Statusrückmeldungen über den Digitalfunk eingeführt:

- 1 ausgerückt
- 2 am Einsatzort eingetroffen
- 3 eingerückt
- 5 Sprechwunsch (ersetzt den Direktruf der BAZ)

Diese neue Art der Rückmeldung

hat sich in unserer Feuerwehr schon etabliert und die Umstellung verlief problemlos.

Funkalarmierung und Sprechfunk sind im Einsatzgeschehen Werkzeuge, die die schnellere und effektivere Hilfeleistung ermöglichen.



Ihr Partner für mobile Lösungen
bei Alarmierung, Einsatzplanung und Einsatzdurchführung.

moPS bringt public safety auf Ihr mobiles Endgerät!



www.mops.eu

Vorbeugender Brandschutz

EBR Ignaz MASCHA

Auch im abgelaufenen Jahr wurden Stellungnahmen zu Bauverhandlungen, insbesondere im großflächigen Wohnbau mit Tiefgaragen, ausgearbeitet. Brandschutzpläne waren zu vidieren.

Die Löschwassersituation in unserem Einsatzgebiet wird durch den Zusammenschluss von Stichleitungen zu Ringleitungen in Bereichen verbessert. Die Entfernungen von Oberflurhydranten ist vielerorts noch zu groß. Die TRVB sieht eine maximale Entfernung von 125 m vor, für eine Entnahme von mindestens 800 l/min. Einsatzkräfte untertags stehen nicht mehr in einer Vielzahl zur Verfügung und daher ist es erforderlich, dass diese maximalen Entfernungen eingehalten werden, um rasch eine effektive Brandbekämpfung und einen Einsatzerfolg zu erzielen.

Im abgelaufenen Jahr gab es auch mehrere Besprechungen mit Planern für die Errichtung von großflächigen Wohnhausanlagen.



Ebenso wurde eine behördlich vorgeschriebene Feuerpolizeiliche Beschau durchgeführt. Eine Überprüfung der Feuerlöscher konnte 2022 wiederum im Zuge unseres traditionellen Feuerwehreffestes in der P&R-Anlage Anfang August durchgeführt werden und wurde von der Bevölkerung wiederum sehr gut genutzt. Ein neuer Bezirkssachbearbeiter für Vorbeugenden Brandschutz wurde seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos bestellt und

zwischenzeitlich gibt es auch eine Präsentation zu verschiedenen Punkten des VB, welche heuer den Sachbearbeitern in den Feuerwehren vorgestellt wird. Weiters wurde eine Videokonferenz einer Internationalen Sicherheitsplattform besucht, wo ein ehemaliger Feuerwehrkommandant einer englischen Stadtfeuerwehr über Brände von E-Autos bzw. von Ionen-Batterien referierte. Prinzipiell brennen E-Autos nicht häufiger als herkömmliche



Christian Früchtl KG

öffentlich zugelassener
Rauchfangkehrer - Meisterbetrieb

Standorte: 2320 Schwechat, Sendnergasse 23-25 | 3040 Neulengbach, Darnautgasse 4
Tel.: 02772/52226 oder 01/7071374 | E-Mail: kamin@fruechtl.at | www.fruechtl.at

Autos, auch nicht anders. Jedoch ist das Problem die Batterie, die sich nicht so einfach löschen lässt. Dafür ist viel Löschwasser und eine lange Löschzeit für ein endgültiges BRAND AUS erforderlich. Leider wird die örtlich zuständige Feuerwehr wiederum nicht zu Gewerbeverhandlungen eingeladen. Gerade die Feuerwehr hat ihre Kenntnisse über das Löschwasser einzubringen, ein externer Sachverständiger geht davon aus, dass das gesetzliche Löschwasser zur Verfügung steht, was in den meisten Fällen nicht der Fall ist. Hier wäre es auch im Interesse der Stadtgemeinde Neulengbach, dass die Feuerwehr zu den Verhandlungen eingeladen wird. Ich kann nur wiederholen, Vorbeugender Brandschutz ist ein Sachgebiet, welches nicht so spektaku-



lär ist wie die Brandbekämpfung. Fehler im vorbeugenden Brandschutz lassen sich im Zuge einer Brandbekämpfung nicht mehr beheben. Die brandschutztechnischen Einrichtungen dienen dem Schutz von Leben, von Sachgütern sowie den Einsatzkräften.

Einen recht herzlichen Dank an alle Feuerwehrmitglieder, die dieses Sachgebiet unterstützen bzw. dabei mitarbeiten.

VORBEUGEN IST BESSER –
ALS RETTEN, BERGEN,
LÖSCHEN!

be·safe

**Sicherheit bei Arbeit
und Gefahrgut**

Ing. Martin HACKL

Wiener Straße 20/1/6
3040 Neulengbach

martin.hackl@besafe.co.at
0660/46 58 921

**Sicherheitsfachkraft – Brandschutzberatung
Gefahrgutbeauftragter ADR**

Feuerwehrgeschichte

EOV Michael DIETL

2022 bot ein reiches Betätigungsfeld für das Sachgebiet, galt es doch, die 150 Jahrfeier, die pandemiebedingt 2021 verschoben werden musste, vorzubereiten. Nach dem Tod Armin Kellners im Jahr 2018 hatte Xaver Hiebner die fotografische Dokumentation des Lebens der Feuerwehr in die Öffentlichkeitsarbeit übernommen, die „historische Hälfte“ blieb aber zunächst verwaist. Daher unterzogen sich Michael Dietl und Michael Mascha, die gemeinsam auch schon die Ausstellung zur 140 Jahrfeier besorgt hatten, der Aufgabe, eine Festschrift zu erstellen. Als Quellen standen für die Zeit ab 1985 Jahresberichte der Feuerwehr und dazu ab 1996 die Ausarbeitung Maschas für die Ausstellung zur Verfügung; für die Zeit davor dienten als Hauptquellen die Materialsammlung Armin Kellners und die Festschrift zur 125 Jahrfeier; daneben wurden historische Zeitungen, vor allem der „Wienerwald-Bote“, intensiv beforstet und im Landesarchiv sowie in der Landesbibliothek recherchiert. Dort wurde ein Auszug aus dem Feuerwehrkataster gefunden, der den 15.10.1871 als Termin der Bestätigung der Statuten durch die Vereinsbehörde ausweist – die Feuerwehr bekam also einen „neuen Geburtstag“. Ein weiterer wichtiger Fund, den wir DI Günter Wagensommerer verdanken, ist ein Bauakt aus dem Bauamt Neulengbach, der nicht nur den vermuteten Standort

des Feuerwehrdepots von 1880 am heutigen Stadtpark bestätigt, sondern auch die erste und einzige bekannte bildliche Darstellung des Hauses liefert.

Auch weitere Bildquellen erhielt die Feuerwehr: eine Fotomappe des verstorbenen Kameraden Josef Langer, in der sich interessante Aufnahmen aus der Zeit zwischen 1962 und 1971 finden, darunter die einzigen bekannten Abbildungen unseres TLF Ford Canada (1947) von schräg vorne und von hinten, sowie ein Album aus dem Erbe Franz Seitscheks über die 100 Jahrfeier 1971; dieses enthält eine vollständige beschriftete fotografische Dokumentation des Ereignisses in einer wesentlich besseren Qualität als die zum Teil bereits bei der Feuerwehr vorhandenen Bilder.

In der Topothek Neulengbach fanden sich nicht nur zahlreiche Fotografien zum Faschingszug, der zwischen 1887 und 1970 in unregelmäßigen Abständen für beste Unterhaltung von mehreren tausend Zuschauern sorgte, sondern auch die einzig bekannte Abbildung des Hauptmannes 1873-1875 Johann Huber - auf einem Foto des Männergesangsvereines von 1863.

Die Datierung des ersten Mannschaftsfotos der Wehr („1872“) wurde aufgrund der dargestellten Inhalte auf 1875 – 1876 korrigiert. Heute wissen wir auch, dass die Feuerwehr vor dem Austro-Fiat (1937) kein eigenes KFZ be-

saß; man benützte bei Brandeinsätzen im Ort den Aufspritzwagen der Gemeinde von 1929, dessen Feuerwehrausstattung die Wehr allerdings zu einem Viertel des Gesamtwertes mitfinanzierte, und griff bei sonstigen Einsätzen auf beigestellte Privatkraftfahrzeuge zurück; ein beredtes Zeugnis dafür gibt auch die Tatsache, dass die erste Tragkraftspritze 1928 zusammen mit einem Einachsanhänger angeschafft wurde.

Für eine Gesamtdarstellung der Wehr in der Festschrift erstellten Sandra Karrer und Michael Dietl mit Unterstützung von Bernhard Wiesinger und Thomas Feiertag Schrägrissfotos aller vorhandenen Fahrzeuge, Anhänger und Geräte; Moritz Pasteiner fertigte das Mannschaftsfoto an, und Karl Satzinger stellte mithilfe seiner Drohne Luftbilder des Feuerwehrhauses her. Das Layout der 176 Seiten bewältigte Sandra Karrer durch mehrere Wochen in nahezu täglichen stundenlangen Sitzungen.





Die 150 Jahrfeier selbst wurde mit einer Kranzniederlegung auf dem Friedhof begonnen.

Nach einem Marsch durch den Markt zum klingenden Spiel des Musikvereins Neulengbach-



Asperhofen und einem Defilee des etwa 60 Mann starken Ehrenzuges zelebrierte Feuerwehrkurat Pfarrer GR Boguslaw Jackowski die heilige Messe am festlich beflaggten Kirchenplatz und segnete das Mannschaftstransportfahrzeug.

Als Ehrengäste waren NR Mag. Friedrich Ofenauer in Vertretung der Landeshauptfrau, Mag. Christian Pehofer in Vertretung des Bezirkshauptmannes, Bgm. Jürgen Rummel, Vizebgm. Paul Mühlbauer, Bgm. A. D. Franz Wohlmuth, BFKDT OBR Georg Schröder, BR Richard Kraus, VI Dominik Kraus, ABI Rupert Bauer, Ehrenlandesfeuerwehrrat Helmut Warta und Ehrenoberbrandrat Josef Göls (wichtige Kräfte beim Aufbau des seinerzeitigen KHD-Dienstes), die Ehrenbrandräte Karl Köcher, Gerhard Hajek und Franz Gruber, vom Verein der Feuerwehrhistoriker in NÖ Ing. Josef Hötzl und vom Roten Kreuz ORR Katrin Wiesinger sowie Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Daniel Rauchecker erschienen.

Den Festakt eröffnete Kommandant Michael Mascha mit einem kurzen Rückblick auf 150 Jahre Wirken der Wehr und strich die Werte, die stets gleichblieben, hervor: Ehrenamtlichkeit und Freiwilligkeit. In ihren Ansprachen gratulierten Bürgermeister Jürgen Rummel, in Vertretung des Bezirkshauptmannes Christian Pehofer, in Vertretung der Landeshauptfrau NA Friedrich Ofenauer sowie Bezirksfeuerwehrkommandant Georg Schröder, der sich auch an seine „Lehrzeit“ beim damaligen Kommandanten Karl Köcher erinnerte.



In der Folge zeichnete er BM Thomas Feiertag mit der Verdienstmedaille 3. Klasse aus.

Den Festakt umrahmte der Musikverein mit musikalischen Darbietungen. Auf dem Kirchenplatz wurden die Dampfspritze Angela, ein Fahrzeug „Austro-Fiat“ der Feuerwehr Krems und ein Ford Canada der Feuerwehr Melk ausgestellt. Im Hof des Gerichtsgebäudes sorgte die Firma Köcher für das leibliche Wohl der Gäste, die musikalische Unterhaltung bestritt ein Ensemble der Blasmusik Tullnerfeld.





Am Nachmittag wurden, wieder auf dem Kirchenplatz, Übungen mit historischem und modernem Gerät präsentiert: Zuerst wurde die Dampfspritze unter dem Kommando von Dominik Gindl von historisch gekleideter Mannschaft in Stellung gebracht, die Saugleitung gekuppelt, in einen vorbereiteten Wasserbehälter eingelegt und unter händischem Pumpen mit etwas Rauch im Schlot Richtung Klosterberg gespritzt. Im Anschluss durften Kinder das Strahlrohr führen, und zahlreiche Bürger, auch Georg Schröder, halfen tatkräftig beim Pumpen mit.



Als nächster Punkt wurde eine Person (Sandra Karrer) aus dem Mansardenfenster des Kindergartens im Gerichtsgebäude von Christian Mascha auf der Drehleiter Adelheid gerettet. Um wieviel schneller und sicherer das mit einer modernen Drehleiter funktioniert, demonstrierten Christoph Riegler und seine Kameraden mit dem Einsatzgerät aus St. Pölten.





Mit zwei Kübelspritzen löschte die Feuerwehrjugend unter der Anleitung von Christian Fuchs und kommentiert von Martin Hackl einen Brand von Holzpaletten in einer Brandwanne, anschließend durften Kinder der Gäste an der Kübelspritze üben. Sodann rettete die Besatzung des VRF, unterstützt von 2 weiteren Kameraden, mithilfe des hydraulischen Rettungsgerätes eine eingeklemmte Person nach einem angenommenen VU aus einem PKW; auch die



Bedienung der Bergeschere durfte danach, wer wollte, ausprobieren; einige Frauen wagten es. Abschließend wurde das richtige Löschen mit Handfeuerlöschern an einem kleinen gasbefeuchten Brandsimulator demonstriert und von Alt und Jung geübt. Eine Überraschung erlebten wir, als uns als Gast Marianne Fashingeder einen Ring mit einem Feuerwehrreblem präsentierte, den sie anlassgemäß an ihrem Finger trug: Wie sie mit Hilfe der Festschrift kombinierte, handelt es sich um den goldenen Ehren-

ring, den das Gründungsmitglied Franz Lehner anlässlich des 40. Jubiläums der Wehr 1911 als besondere Auszeichnung von Hauptmann Franz Reiß erhalten und den die Dame von ihrem Urgroßvater ererbt hatte.



Die zweite Veranstaltung in diesem Jahr war - nach zweijähriger Pause - der Heurige vom 5. bis 7. August, der durch Entfall des Mittagessens am Samstag und einer Straffung der Speisekarte mit Rücksicht auf die Personal-



knappheit verschlankt wurde. Mit einem Seitenblick auf die geplante Einführung einer „Kinderfeuerwehr“ behielt man allerdings den Kindernachmittag mit Zielspritzen und verschiedenen Spielen bei. Gleich zwei Junggesellenabschiedspartys – von Stefan Wall und einer jungen Frau – sorgten zu später Stunde für Stimmung. Dank der unermüdlichen Einsatzbereitschaft der Kameraden und Helfer konnte ein respektables Ergebnis erzielt werden.

Nach einem Schnuppertermin im Juni und im Juli wurde im September eine Kinderfeuerwehr gegründet. Von pädagogischer Seite betreuen Melanie Ecker und Barbara Schellnast, von der Feuerwehr Philipp Kraft und Bernhard Wiesinger derzeit ein Mädchen und zwei Buben. Ab Schulbeginn wurden wöchentliche Treffen abgehalten, bei denen die Kinder spielerisch Fahrzeuge, Ausrüstung sowie die Tätigkeit der Großen kennenlernten.





Auf Initiative von Ignaz Mascha betrieb die Wehr zum ersten Mal einen Stand am Reserlmarkt. Während die Jungen die Brandsicherheitswache übernahmen, servierte die alte Garde am Platz des ehemaligen „Schmankerl“ Wildschweingulasch. Dazu gab es verschiedene Heißgetränke und Bier. Für die Feuerwehrkasse wurde ein guter Beitrag erwirtschaftet. Als drittes Großereignis fand am 26. Oktober der erste Niederösterreichische Feuerwehrlauf in Neulengbach statt, den Martin

Hackl mit einigen Kameraden intensiver und das Jahr hindurch andauernder Arbeit organisierte und bewarb. In 12 Nachwuchsklassen (unter 8 bis unter 16; männlich/weiblich; 200 bis 1000 m) und 7 Erwachsenenbewerben (kleiner Stadtlauf 5000 m, m/w; großer Stadtlauf 1 Std, m/w; Staffel 3x1000 m, m/w/mix) ermittelten in Summe 306 Teilnehmer jeweils die Besten, die mit einem Pokal geehrt wurden. Von der Organisation, der Ausgewogenheit der Laufstrecke und der

Schönheit des Ortes zeigten sich viele Akteure und Zuschauer begeistert.

Einen Todesfall hatte die Feuerwehr zu beklagen: Werner Kieberger, der vor fast 49 Jahren der Feuerwehr beitrug, in seinen früheren Jahren eine Säule der Wasserversorgungsfahrten bildete und bis zur Coronapandemie stets beim Heurigen half, verstarb am 19. November. In seinem 66. Lebensjahr. Seine Urne begleiteten 20 Kameraden am 30. November zu seiner letzten Ruhestätte.

2022 absolvierte Michael Dietl den Kurs zum „Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte“ und übernahm das Sachgebiet. Ein Beitritt zum Verein der „Feuerwehrhistoriker in Niederösterreich“ steht noch an, eine Aufarbeitung und Katalogisierung der vorhandenen Archivbestände ist in Arbeit.

Erwähnenswert ist, dass heuer – ebenfalls das erste Mal nach der coronabedingten Pause – wieder eine Weihnachtsfeier stattfand. Ca. 30 Kameraden feierten am letzten Samstag vor Weihnachten im Gasthof Köcher bei einer gemischten Platte und Getränken das ereignis- und arbeitsreiche Jahr.

Raiffeisenbank Wienerwald

WIR MACHT'S MÖGLICH

Weil man nur gemeinsam Wunder bewirken kann.

Tel: 050515
info@rbwienwald.at
www.rbwienwald.at

STAPFER DAN

Gesellschaft m.b.H.

BAU- und MÖBELTISCHLEREI

Erzeugung: 3040 Neulengbach, Tullner Straße 89
Möbelausstellung: 3040 Neulengbach, Wiener Straße 23

Telefon: 02772/52269 / Fax 56375
Telefon: 02772/56884
Mobil: 0664/3582226

E-Mail: office@tischlerei-stapfer.com
www.tischlerei-stapfer.com

5,5t-Schein & Kranschein

LM Alexander NESKODNY; LM Andreas FUCHS

Ausbildung 5,5t-Schein

In den letzten Jahrzehnten des österreichischen Feuerwehrwesens änderte sich nicht nur das Einsatzbild, sondern auch drastisch die dafür benötigten Fahrzeuge und Ausrüstung. Bei der Planung eines einsatzrelevanten Einsatzfahrzeuges mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen stößt man heutzutage schon sehr schnell an seine Gewichtsgrenze. Weiters ist der Erwerb eines C-Scheins nicht für alle Kameraden aus finanziellen und beruflichen Gründen attraktiv.

Aus diesem Grund trat am 1.1.2011 eine Gesetzesnovelle in Kraft die die Problematik löst. Mit diesem 5,5t-Führerschein ist es nun möglich, mit einer entsprechenden Zusatzausbildung ein Feuerwehrfahrzeug zu lenken, das ein Höchstgewicht von 5,5 Tonnen hat.

In der FF Neulengbach-Stadt ist es mit diesem Führerschein nun möglich, das Versorgungsfahrzeug (VF) und das Vorräus-



rüstfahrzeug (VRF) zu lenken. Besonders bei zeitkritischen Einsätzen, wenn z.B. tagsüber wenig Kameraden verfügbar sind, kann es von großem Vorteil sein, wenn ein anwesender Kamerad diesen 5,5t-Führerschein besitzt.

Dies motivierte die KameradInnen

- V Kevin Hofko
- OFM Sandra Karrer
- SB Markus Koprax
- ASB Philipp Kraft
- FJUR Florian Steinwendtner

die Ausbildung zu absolvieren.

Die Ausbildung umfasste 3 Stunden Theorie, und jeweils mindestens 5 Stunden Fahrpraxis inklu-

sive Geräteschulung. Gerüstet mit neuem Wissen konnte die theoretische und praktische Prüfung von jedem Kameraden mit Bravour bestanden werden.

Das Kommando der FF Neulengbach-Stadt bedankt sich herzlich bei allen Ausbildnern für die aufgebrauchten Stunden.

Kranschein

Ein großer Fuhrpark hat nur dann einen Nutzen, wenn die KameradInnen auch darauf geschult sind. Viele Ausbildungen können feuerwehrintern durchgeführt werden, nicht aber die Bedienung eines Kranes. Hierfür ist in unserer Feuerwehr ein Führerschein für Fahrzeug- und Ladekräne über 300kN notwendig. Dieses Jahr haben wieder einige KameradInnen einen solchen Führerschein erworben und sind somit berechtigt, den Kran des Wechselladefahrzeuges zu bedienen.

Den Kurs absolvierten:

- OFM Sandra Karrer
- ASB Philipp Kraft
- FM Christian Mascha



1. NÖ Feuerwehrlauf

LM Martin HACKL

Im Jahr 2020 nahmen einige unserer Kameraden gemeinsam am „Wings for life world run“ per App teil. Dazu verabredeten sie sich am Radweg entlang des Laabenbaches, um gemeinsam an diesem Charity Lauf teilzunehmen. Das Wetter zeigte sich in allen Facetten: Es stürmte, regnete, hagelte und zeitweise schien auch die Sonne. Doch egal wie die Witterung gerade war, jeder nahm mit Begeisterung daran teil, genauso wie einige weitere NeulengbacherInnen. Dadurch entstand ein sehr schönes Gruppen-Gefühl, welches mich begeisterte.

Daraufhin wurde festgestellt, dass es wenige Laufveranstaltungen in unserer Gegend gibt und schon gar keine von einer Feuerwehr in Niederösterreich.



Die Idee zum 1. Niederösterreichischen Feuerwehrlauf wurde geboren. Bald darauf wurde die Idee erstmals in einer Mitgliederversammlung vorgestellt und von der breiten Mitgliedschaft grundsätzlich für interessant empfunden. Die ersten Gespräche mit Vertretern der Gemeinde wurden geführt und beschlossen, den Feuerwehrlauf mit dem Neulengbacher Stadtlauf zu kombinieren und nicht nur Feuerwehrmitglieder anzusprechen, sondern auch die gesamte Bevölkerung.

Bis zur tatsächlichen Veranstaltung lief jedoch noch viel Wasser die Donau hinab. Zu unsicher waren die Zeiten und zu viele Lockdowns kamen uns in die Quere.



Bis zum Jahr 2022, die Mitgliederversammlung beschloss, dass es nun an der Zeit ist, den Lauf umzusetzen und man einigte sich auf den 26. Oktober 2022 als Veranstaltungstag.

Nun folgten unzählige Stunden an Vorbereitungs- und Organisationsarbeit. Die Zustimmung der Gemeinde hatten wir zwar bereits, dennoch musste ein Bescheid erwirkt werden, es musste ein zuverlässiger Zeitnehmer gefunden werden, es mussten Sponsoren aufgetrieben werden, ein Werbeauftritt erarbeitet werden, um nur einige der großen Eckpunkte hervorzuheben.

Doch jede einzelne Stunde machte sich am Nationalfeiertag bezahlt. 306 Läufer folgten unserer Einladung und matchten sich um Sekunden und Meter auf dem Rundkurs um die Burg Neulengbach.



Folgende Disziplinen, Alters- und Wertungsklassen wurden abgehalten:

	Altersklasse	Distanz/Zeit
Bambini	U6	200m
Knirpse	U8	200m
Kinder	U10	500m
Schüler	U16	1000m
Kleiner Stadtlauf	Offen	5000m
Großer Stadtlauf – 1 Stunde in Neulengbach	Offen	1h
Staffel	Offen	3x1000m

Anschließend gab es von allen Beteiligten viele lobende Worte. Etwa von der anwesenden Politik, welche sich über das Leben im Ortszentrum freute, von den Läufern, welche sich die schöne und ausgewogene Laufrunde hervorhoben, bzw. von allen anwesenden Personen, welche die kulinarischen Angebote verkosteten.

Abschließend war es ein äußerst gelungenes Event, welches eine neue Art der Feuerwehr-Veranstaltungen darstellt und eine Sportveranstaltung für alle Altersklassen ist.

Daher freut es mich besonders, dass die Mitglieder dennoch erneut ihr Vertrauen übermittelten und einstimmig für die Abhaltung einer zweiten Auflage des Niederösterreichischen Feuerwehrlaufes stimmten. Ich möchte mich hiermit erneut bei allen beteiligten Personen herzlich bedanken, es ist nicht selbstverständlich, dass eine einsatzstarke Feuerwehr unserer Größe zusätzlich zu den unzähligen Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen dieses Jahres noch einen Lauf in diesen Dimensionen auf die Beine stellt. Vielen herzlichen Dank!



Ernennungen, Beförderungen

**Am 09. August 2022
wurden**

HBM Ferdinand KARRER
zum EHREHAUPTBRANDMEISTER
ernannt

und

LM Josef GFATTER
zum FAHRMEISTER
ernannt
und
zum BRANDMEISTER
befördert.

**Am 09. September 2022
wurde**

Barbara SCHELLNAST
zum PROBEFEUERWEHRMANN
befördert.

**Am 30. September 2022
wurde**

FM Christian SCHARTMÜLLER
zum LÖSCHMEISTER
befördert.

Auszeichnungen

Anlässlich des Abschnittsfeuerwehrtages am 11. März 2022 in Alt Lengbach wurden

EBR Karl KÖCHER

das Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit 60 Dienstjahre

EHBM Ferdinand KARRER

das Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit 50 Dienstjahre

EHBM Emil FELLNER

HFM Bernhard GRATZL

EHBM Karl KÖCHER

das Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit 40 Dienstjahre
verliehen.

Am 13. Mai 2022 wurde

FT Martin BOSCHMEIER

mit dem Verdienstzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes 2. Klasse in Silber

und am 09. Mai 2022 wurden

LM Martin HACKL

LM Xaver HIEBNER

LM Alexander NESKODNY

LM Bernhard WIESINGER

BM Thomas FEIERTAG

mit dem Katastrophen-Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Belgien 2021
ausgezeichnet.



Angelobung 2023

Anlässlich der Mitgliederversammlung
am 03. März 2023
wird

PFM Prince Michael Bruckman-Scholz
angelobt.

Der Angelobungseid lautet:

Ich gelobe,
meinen Dienst als Mitglied einer
Freiwilligen Feuerwehr
stets gewissenhaft zu erfüllen,
meinen Vorgesetzten gehorsam zu sein,
Disziplin zu halten und, wenn notwendig,
auch mein Leben einzusetzen,
um meinen Mitmenschen zu helfen.
Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr!
GUT WEHR !

Beförderungen 2023

Anlässlich der Mitgliederversammlung
am 03. März 2023
werden

LM Martin HACKL
LM Alexander NIRSCHL
LM Bernhard WIESINGER
zum Oberlöschmeister

OFM Moritz RUTSCHEK
zum Hauptfeuerwehrmann

OVM Robert ZEITLHOFER
zum Hauptverwaltungsmeister
befördert.

Leistungsabzeichen der Aktivmannschaft

13	Mitglieder	Ausbildungsprüfung Atemschutz in BRONZE
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Atemschutz in SILBER
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Atemschutz in GOLD
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote in BRONZE
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote in SILBER
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in BRONZE
24	Mitglieder	Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in BRONZE
9	Mitglieder	Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in SILBER
47	Mitglieder	Feuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE
43	Mitglieder	Feuerwehrleistungsabzeichen in SILBER
16	Mitglieder	Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD
3	Mitglieder	Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD
13	Mitglieder	Wasserleistungsabzeichen in BRONZE
12	Mitglieder	Wasserleistungsabzeichen in SILBER
1	Mitglied	Funkleistungsabzeichen in BRONZE
1	Mitglied	Funkleistungsabzeichen in SILBER
3	Mitglieder	Funkleistungsabzeichen in GOLD (alt)
15	Mitglieder	Funkleistungsabzeichen in GOLD (neu seit 2001)
2	Mitglieder	Ausbilderverdienstabzeichen BRONZE
2	Mitglieder	Ausbilderverdienstabzeichen SILBER
1	Mitglied	Bewerterverdienstabzeichen BRONZE
1	Mitglied	Bewerterverdienstabzeichen SILBER
1	Mitglied	Bewerterverdienstabzeichen GOLD
1	Mitglied	Internationales Wettkampfabzeichen des CTIF

Getränkehandel Michael Schandl GmbH
Sattelberggasse 1a
A-3013 Pressbaum

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr

Getränke Schandl
Tel. 02233 561 79, Fax 02233 561 79 12
office@getraenke-schandl.at
www.getraenke-schandl.at

Ihr zuverlässiger Partner für Gastronomie und Partys

**alle Getränke aus einer Hand*

**regelmäßig attraktive Angebote*

**kompetenter Gastronomieservice*

**Verleih von Tischen & Bänken*

**Kühltruhen, -schränke, Gläser, etc.*

**Zapfanlagen für Bier*

Lehrgangs- und Seminarbesuche

allgemeine feuerwehrfachliche Fortbildung	LM Hackl Martin
Angst- und Panikreaktionen	V Hofko Kevin SB Huber Dominik
ASB/BSB Vorbeugender Brandschutz Fortbildung	EBR Mascha Ignaz
Ausbildungsgrundsätze - EM	V Hofko Kevin
Einsatzmaschinistenausbildung	ASB Kraft Philipp
Einsatzverrechnung	V Hofko Kevin
FDISK Grundschulung	V Hofko Kevin OV Kropatschek Markus
Feuerwehrgeschichte Grundlagen	EOV Dietl Michael
Feuerwehrgeschichte Praktische Arbeit 1	EOV Dietl Michael
Feuerwehrgeschichte Praktische Arbeit 2	EOV Dietl Michael
Feuerwehrkommandanten Fortbildung	HBI Mascha Michael HBI Schröder Michael
Gestaltung von Einsatzübungen - EM	V Hofko Kevin

HAUSSERVICE
Maximilian Wenninger
IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER
RUND UM HAUS UND GARTEN

- Garten/Grünflächenbetreuung
- Grünschnitt
- Stiegenhaus/Gebäudereinigung
- Entrümpelungen/Entsorgungen
- Transporte bis 3,5 t
- u.v.m.

Umseer Straße 12
3040 Neulengbach
Tel.: 0681205 24 180
Email:
hausservice.wenninger@gmx.at





NICHTS IST UNS ZU SCHWER, FRAGEN SIE AN.




expert SCHARF

Elektroinstallation • Photovoltaik
Elektrofachhandel • Reparaturservice
Klimaanlagen

3040 Neulengbach, Tullner Straße 57 www.expert-scharf.at

Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit	OFM Karrer Sandra
Grundlagen Führung	LM Fuchs Christian
Kranführer	OFM Karrer Sandra ASB Kraft Philipp FM Mascha Christian
Öffentlichkeitsarbeit für den Sachbearbeiter	OFM Karrer Sandra
Pläne im Feuerwehrdienst	ASB Kraft Philipp SB Huber Dominik
Schutzanzug praktisch	ASB Philipp Kraft
Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen	EOV Dietl Michael
Verkehrsreglerausbildung	FJUR Florian Steinwendtner
Verwaltungsdienst	V Hofko Kevin
Wald- und Flurbrandbekämpfung - Grundlagen	LM Hackl Martin
Zeugmeister	LM Kropatschek Karin BM Feiertag Thomas

ECKER GmbH

Stolz,
UNS FÜR SIE DIE HÄNDE
SCHMUTZIG ZU MACHEN.

Mo-Fr 7:00-18:00 Uhr

VERTRIEB VON:
DOLMAR
Makita

**METALLTECHNIK FÜR LAND- UND BAUMASCHINEN
HYDRAULIK-SCHNELLSERVICE**

Doppel 9, 3062 Kirchstetten
T: 02743 8679, office@ecker-metalltechnik.at

WIR KÖNNEN NOCH MEHR!
Besuchen Sie uns auch auf
www.plakatsaender.at

Wir bringen's weg!

R&L
ENTSORGUNGSSERVICE

www.entsorgungsservice.at

3033 Klausen-Leopoldsdorf
Hochstrass 554
Tel. 02773 / 466 74
Fax 02773 / 466 74 74
office@entsorgungsservice.at

Ihr Partner in allen Entsorgungsfragen:

Containerdienst
Kanalreinigung
Räumungen
Entsorgungen aller Art

Hochzeiten

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft!

Nachtrag:

Am 13. Jänner 2021 schlossen
Karin Kraus und Markus Kropatschek
den Bund der Ehe.



Am 27. August 2022 schlossen
Sandra Köcher und Stefan Wall
den Bund der Ehe.



Am 24. Dezember 2022 schlossen
Irene Cevela und Gerhard Köcher
den Bund der Ehe.

Kinder

Wir gratulieren unseren Kameraden zum Nachwuchs und wünschen den jungen Familien alles Gute!

Michaela Engelbrecht und Martin Mascha mit Sohn Paul.



Christine und Christian Mascha mit Sohn Tobias.

Geburtstage

Im vergangenen Jahr feierten einige Kameraden einen runden Geburtstag. Die Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt wünscht allen Jubilaren Glück, Gesundheit und viel Erfolg und hofft, dass sie noch lange aktiv in unserer Feuerwehr tätig sein werden.

90. Geburtstag

EBR Stefan OSR GOLEMBIOWSKI

40. Geburtstag

OFM Bernhard STEFL

30. Geburtstag

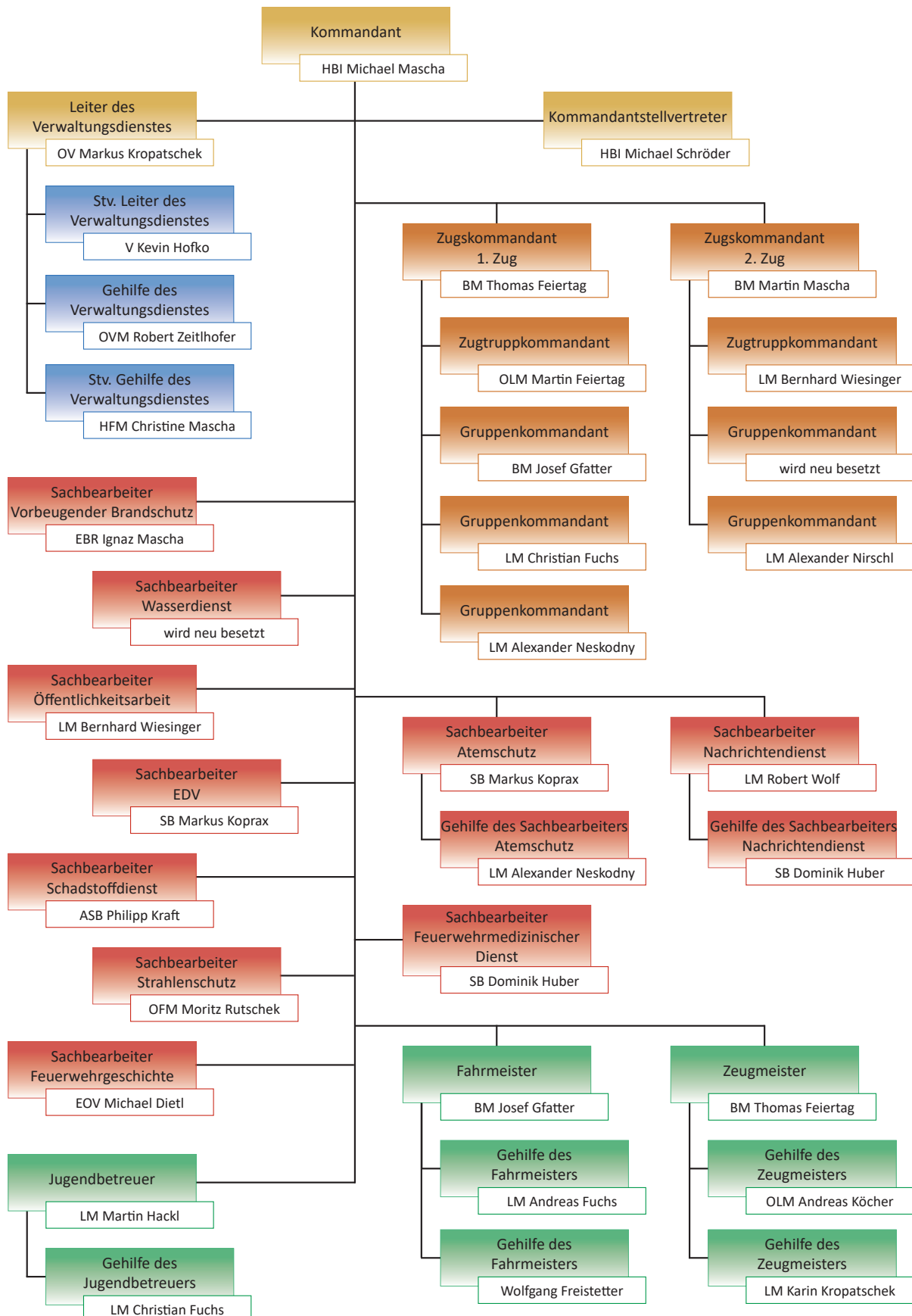
PFM Stefan KÖCHER

LM Alexander NIRSCHL



Dienstpostenplan

Stand per 31. Dezember 2022



Überörtliche Funktionen

Stand per 31. Dezember 2022

Ewald Figl	Sachbearbeiter EDV im Abschnitt Neulengbach
Xaver Hiebner	Bezirksbewerter Wasserdienst
Harald Klutz	Bezirksausbilder Atemschutz Hauptprüfer Ausbildungsprüfung Atemschutz
Philipp Kraft	Sachbearbeiter Schadstoff im Abschnitt Neulengbach
Karin Kropatschek	stellvertretender Sachbearbeiter Atemschutz im Abschnitt Neulengbach
Ignaz Mascha	Lehrgangsleiter an der NÖ Feuerwehrschnule Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz im Abschnitt Neulengbach Sachverständiger Feuerpolizeiliche Beschau
Michael Schröder	Kommandant des Feuerwehrunterabschnitts Mitte
Franz Zeitlhofer	Bezirksausbilder FLA Gold



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt
Kommandant HBI Michael Mascha
Wiener Straße 29
3040 Neulengbach

Telefon: 02772/52222
E-Mail: office@ff-neulengbach.at
Homepage: www.ff-neulengbach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Michael Mascha
OV Markus Kropatschek
und die jeweiligen Autoren

Fotos:

Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Layout:

Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt
FM Sandra Karrer

Anzeigenverwaltung:

Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt
Verwaltungsdienst
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Produktion:

Druckerei Eigner
Tullner Straße 49
3040 Neulengbach

Telefon: 02772/54259
Fax: 02772/54259-12
E-Mail: office@eigner-druck.at



Ein ganz herzliches

DANKESCHÖN

allen Inserenten, die mit ihrem
Beitrag die Freiwillige Feuerwehr
Neulengbach-Stadt unterstützen!



KICKINGER-Haus[®]

Das Haus das auch an morgen denkt

mit zertifizierter Innenraumluftqualität ✓

WOHNGESUND

ENERGIEEFFIZIENT

NACHHALTIG

VON DER PLANUNG BIS ZUM EINZUG
AUS EINER HAND

www.wohngesundheit-kickinger.at



Hoch- und Tiefbau, Transportbeton, Baustoffe
Baumeister Ing. Franz Kickinger GesmbH
3071 Böheimkirchen
Neustiftgasse 42

Tel: 02743/2364
Fax: 02743/2364-10
office@kickinger-bau.at
www.kickinger-bau.at

Planungsbüro
3072 Kasten 25
Tel: 02744/5320

